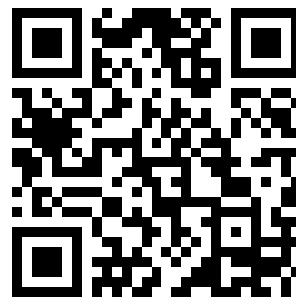


---

This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google<sup>TM</sup> books

<https://books.google.com>





## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Zwickauer Facsimiledrucke No. 23.

# Hans Hofer's Formbüchlein

Augsburg 1545.



Zwickau S.  
Verlag von F. Ullmann  
1913.

ART  
STACKS

THE LIBRARY  
OF THE



CLASS 746  
BOOK H67





Zwickauer Facsimiledrucke No. 23.

# Hans Hofer's Formbüchlein

Augsburg 1545.



Zwickau S.  
Verlag von F. Ullmann  
1915.

UNIVERSITY OF  
MINNESOTA  
LIBRARY  
Digitized by Google

TO YTHSIVIMU  
ATOCIMIM  
VHAGU

746

H67

**Meiner lieben, fleißigen Frau.**

**397688**



Auch mit dem 1534 von Heinrich Steyner zu Augsburg gedruckten „Newen Modelbuch“ seien die Schwarzenbergerschen verwandt, wahrscheinlich aber erkläre sich die Verwandtschaft daraus, daß Steyner wie Schw. aus einer gemeinsamen Quelle, etwa einem italienischen Modelbuch, geschöpft oder fremde Musterblätter benutzt hätten, wie umgekehrt Schw. manches aus Zoppino, Paganino-Burato, Vavassore, Tagliente entnommen habe.

Eine weitere Bereicherung des Quellenmaterials und hoffentlich damit auch eine neue Anregung für die Forschung bringt nun unsre Reproduktion eines 1545 zu Augsburg (wie die Schwarzenbergerschen Modelbücher in Querquart) erschienenen „New Formbüchlin der Weyssen Arbeyt“ von einem im übrigen ganz unbekannten Briefmaler Hans Hofer<sup>1)</sup>. Nach Hampe (S. 80) hat er „Quentel, Egenolff, Steyner und andere weiblich ausgenutzt“ und für seine Titelbordüre „eines der Titelblätter Schwarzenbergers unmittelbar als Vorlage benutzt“, nur in den Band- und Knotenornamenten auf den letzten Seiten scheine er Eigenes zu bringen.

Das mir zur Verfügung stehende Material gestattet mir nicht, die Abhängigkeit Hofers von seinen Vorgängern bestimmt und in allen Einzelheiten zu konstatieren.

<sup>1)</sup> Zum Titel seien hier noch nach Hampe folgende Erklärungen gegeben: geschnäurlet: gemeint ist Applikationssstickerei durch Aufnähen seidener oder anderer Schnur, kordoniertem Goldfaden u. dgl. geböglet: in Plattstich ausgeführt. auff das glad: auf einfachem, schlichtem, in Leinwandbindung ausgeführtem Grunde, im Gegensatz zu: auf Gold, auf goldbrodwirktem Grunde, drap d'or.

Insbesondere ist die oben erwähnte Facsimileausgabe von Quentel nicht vollständig und die Datierung von Egenolff, wie oben schon angedeutet, sehr zweifelhaft. Ferner läßt das „New außgangen“ auf dem Titel des Hoferschen Formbüchleins vermuten, daß ihm eine oder mehrere Ausgaben vorausgegangen sind, wie man meiner Meinung nach überhaupt mehr mit der Möglichkeit rechnen müßte, daß zwischen die Ausgaben, von denen zufällig ein oder das andere Exemplar sich erhalten hat, spurlos verschwundene Ausgaben oder Werke hineingehören. Frappant ist die Übereinstimmung zwischen Hofer und Quentel<sup>1)</sup>. Gleichfalls unverkennbar wenn gleich, wie es scheint, vorsichtig cashiert, ist Hofers Abhängigkeit von Schwarzenberger<sup>2)</sup>.

Otto Clemen.

<sup>1)</sup> Hofer S. 12 = Quentel 1. 13 = 73. 14 = 23. 15 = 28. 16 = 18. 17 = 33. 18 = 19. 19 = 8. 20 = 2. 21 = 55. 22 = 63. 23 = 15. 24 = 25. 32 = 71. 44 = 50. 52 = 8. 54 = 67. 55 = 9. 56 = 56. 59 = 30. 62 = 37. 64 = 49. 65 = 62. 66 = 17. 68 = 72. 72 = 5 links + 75 unten. Die Vorlage für Holbeinsich Hofer S. 62 findet sich auch bei Gastel (Kumsch S. 518), Hofer hat sie aber nicht direkt von Gastel entnommen, sondern verdankt sie eben wie so viele anderen Muster Quentel.

<sup>2)</sup> Hofer S. 25 entspricht Schw. II Nr. 28. 29 — Schw. II Nr. 25. Die beiden Kunde S. 67 entsprechen Schw. III Nr. 30. Das große Rund mit Bandverschlingung S. 69 entspricht Schw. III Nr. 40. Das große Rund mit Arabeskenwerk S. 71 Schw. II Nr. 29.





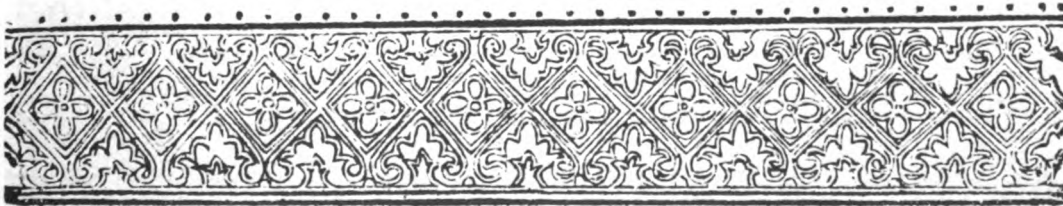
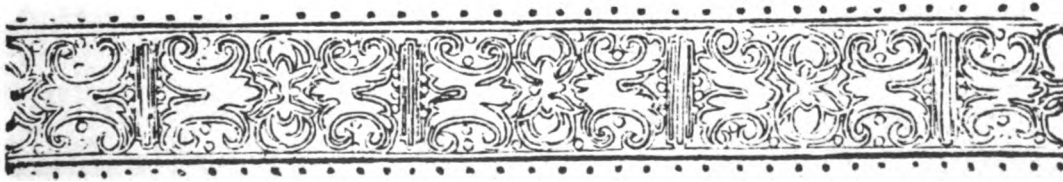
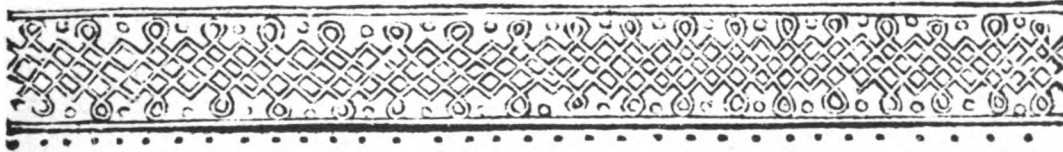


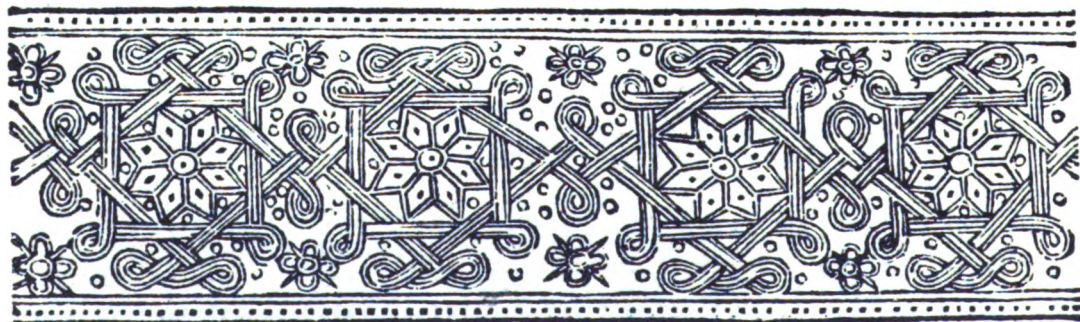
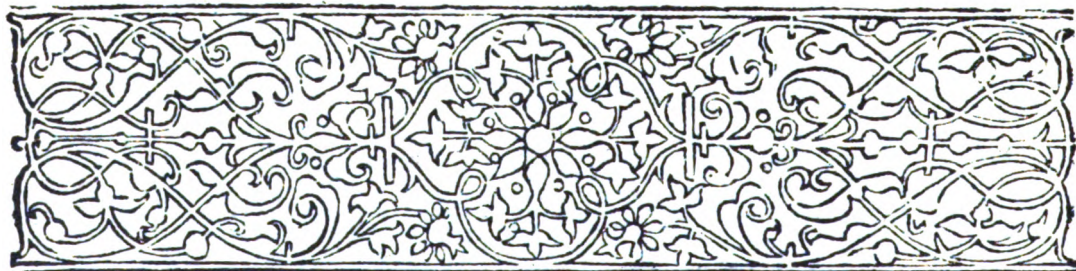
**Ein New Formbuechlen der Weissen**

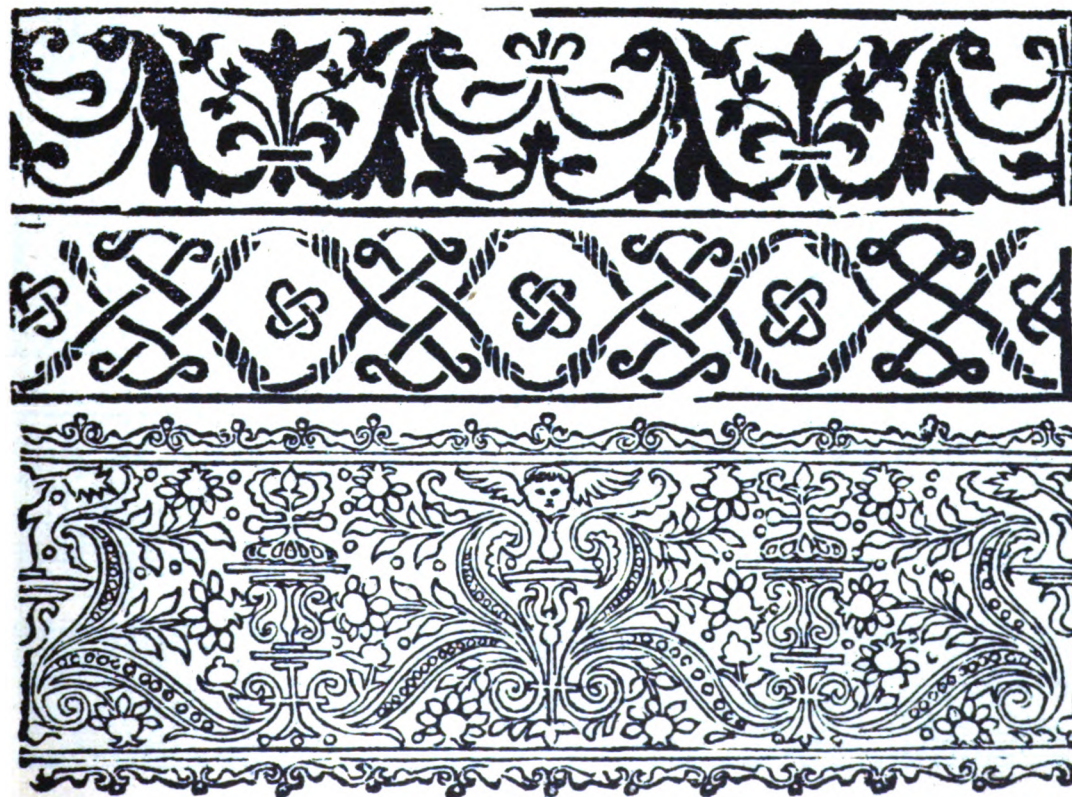
Arbeyt/die mǎn nnet geschnürlet vñ geböglet/vñ auff  
das Glad vñ golt vber treffend alle andere büchle Se:  
hr nutzlich allen Kinstlern, ou Kinstlerin zñ gebrau:  
chen/mit grosser mühe zesamen gebracht Vnd re:  
cht fürgerissen wie es in Nelscher/Niderlendis:  
scher vnd Teutscher art gebraucht wirt. New  
aufgangen. Im Jar. 1545.

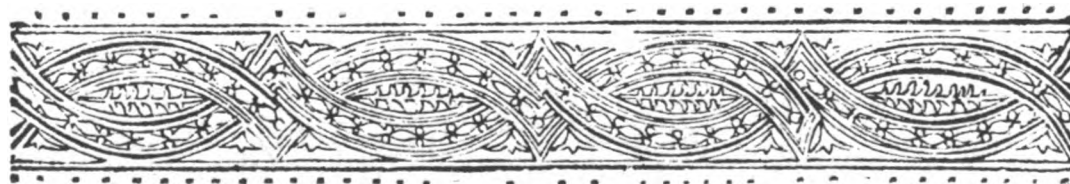
Gedruckt zñ Augspurg durch Hans Hofer Briefmalr.

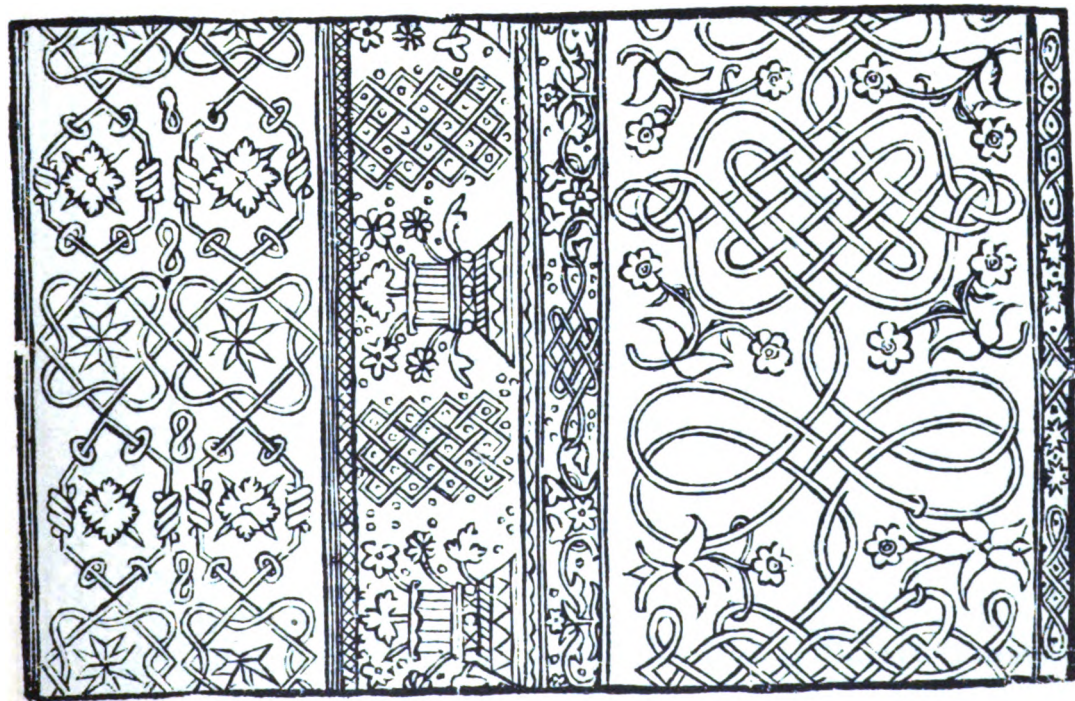


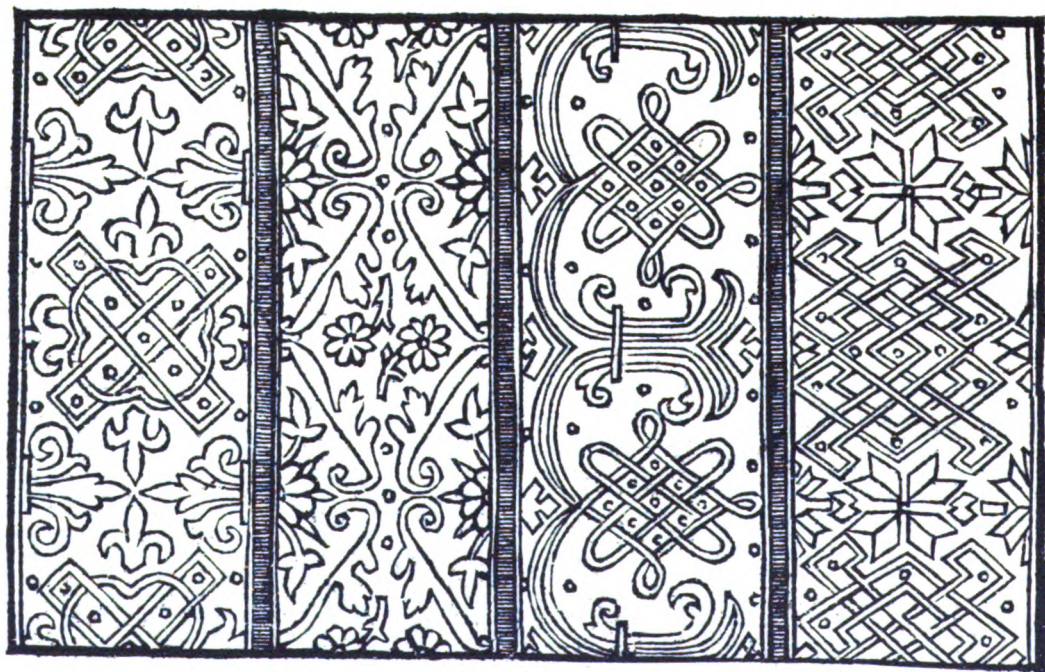


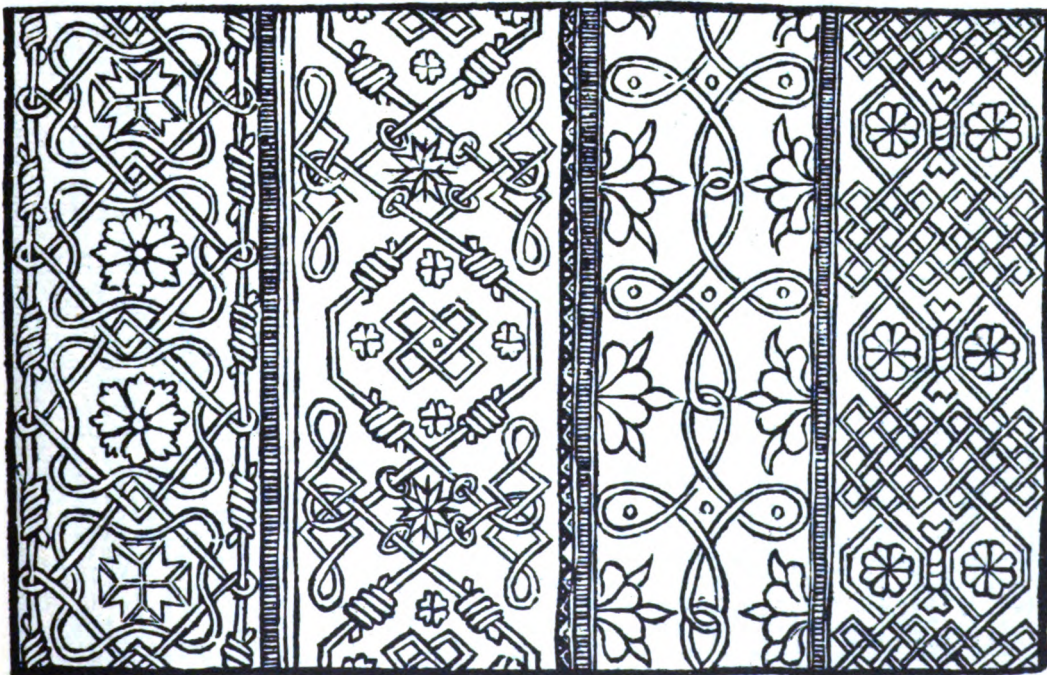


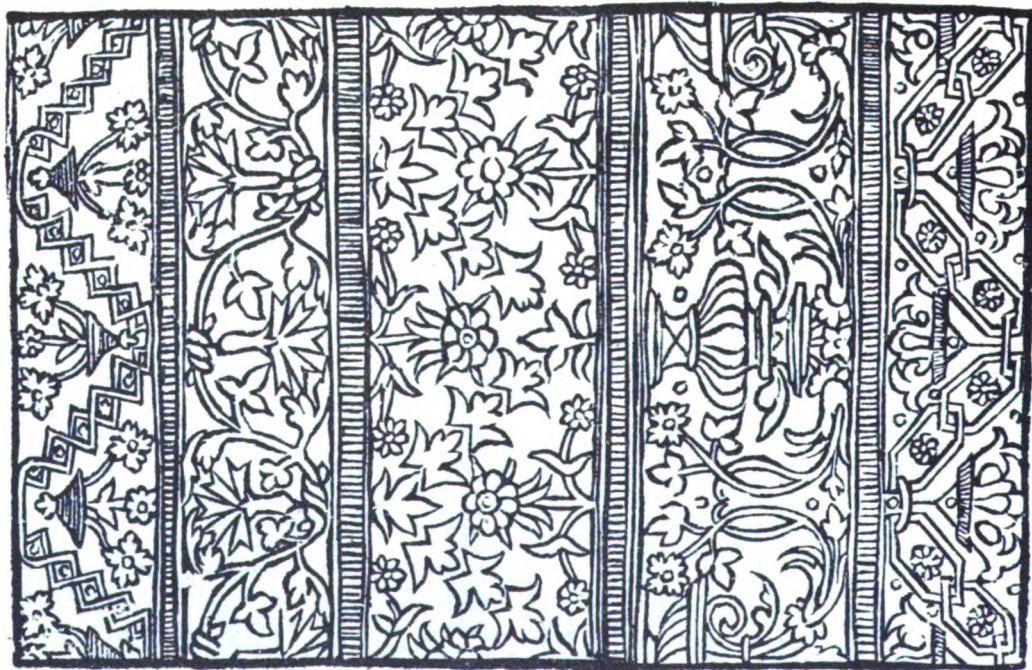


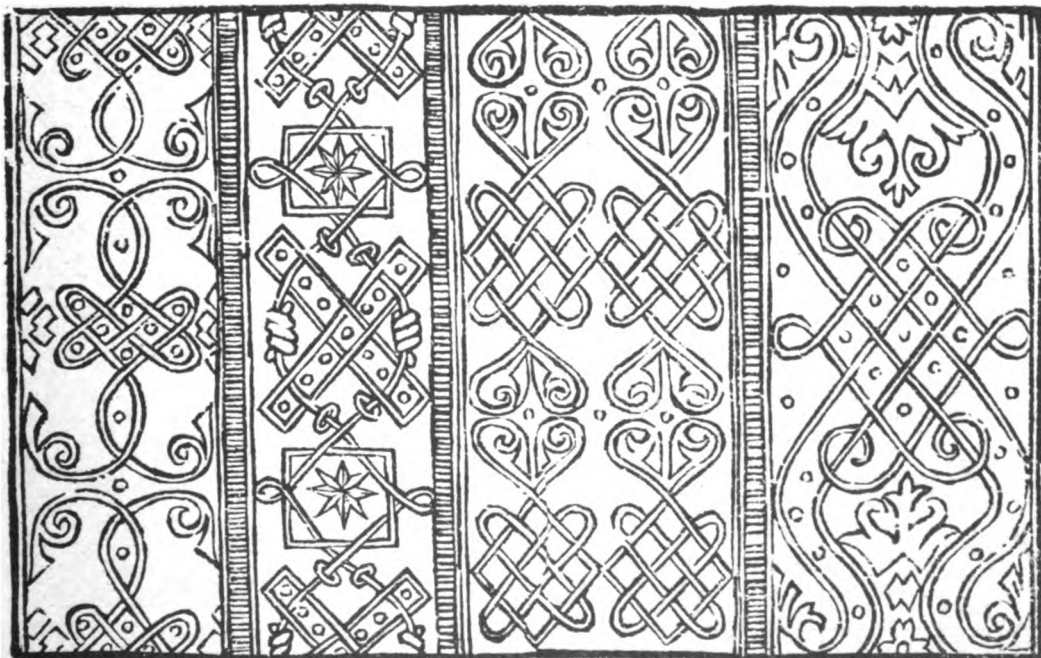










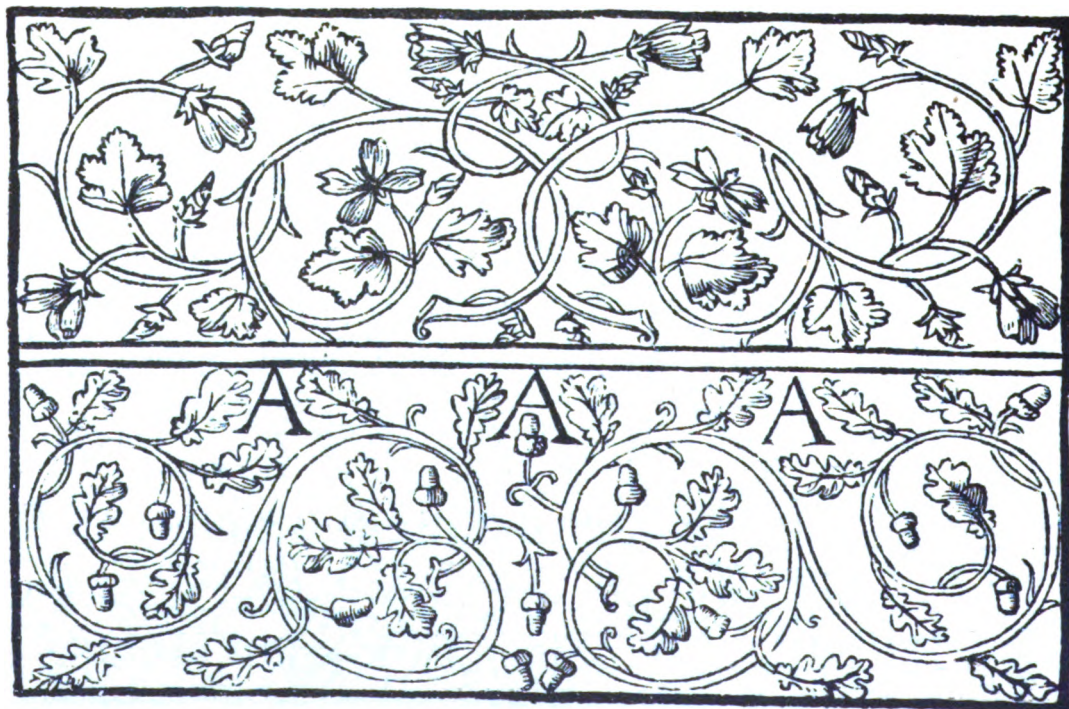


25 6

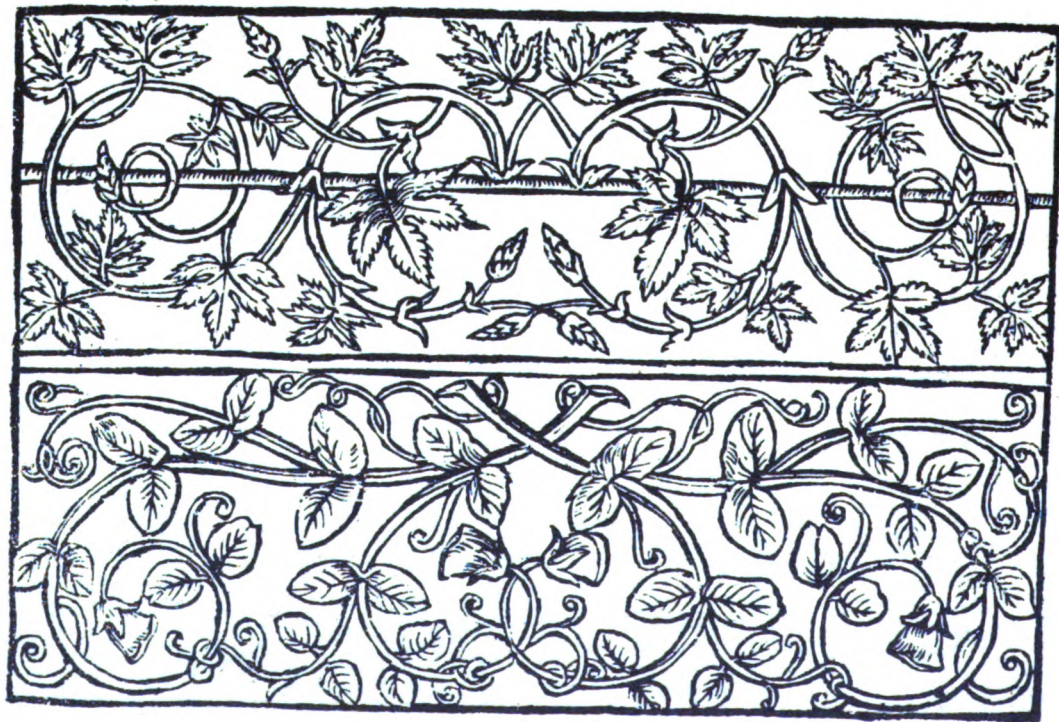




23 四









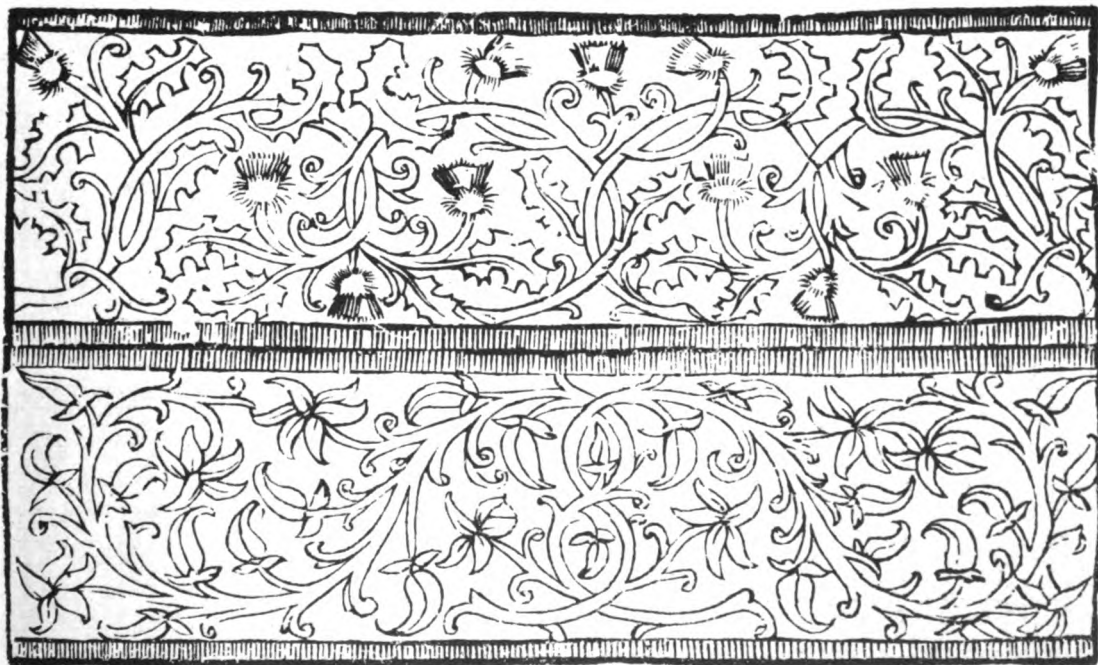
6



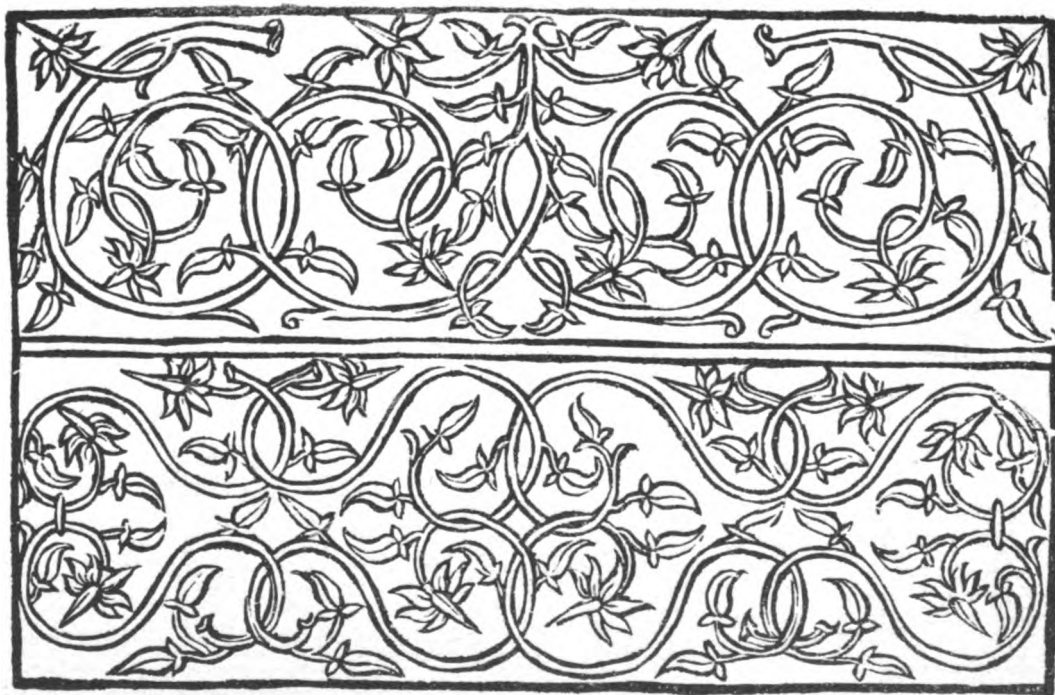


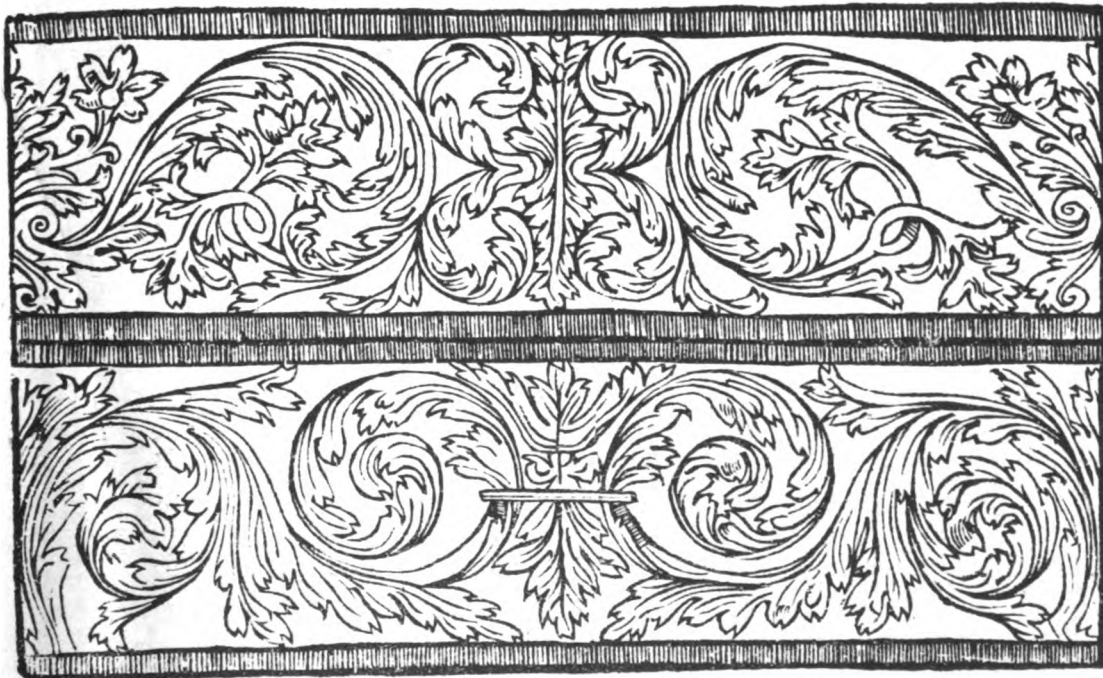
С 4





С 11

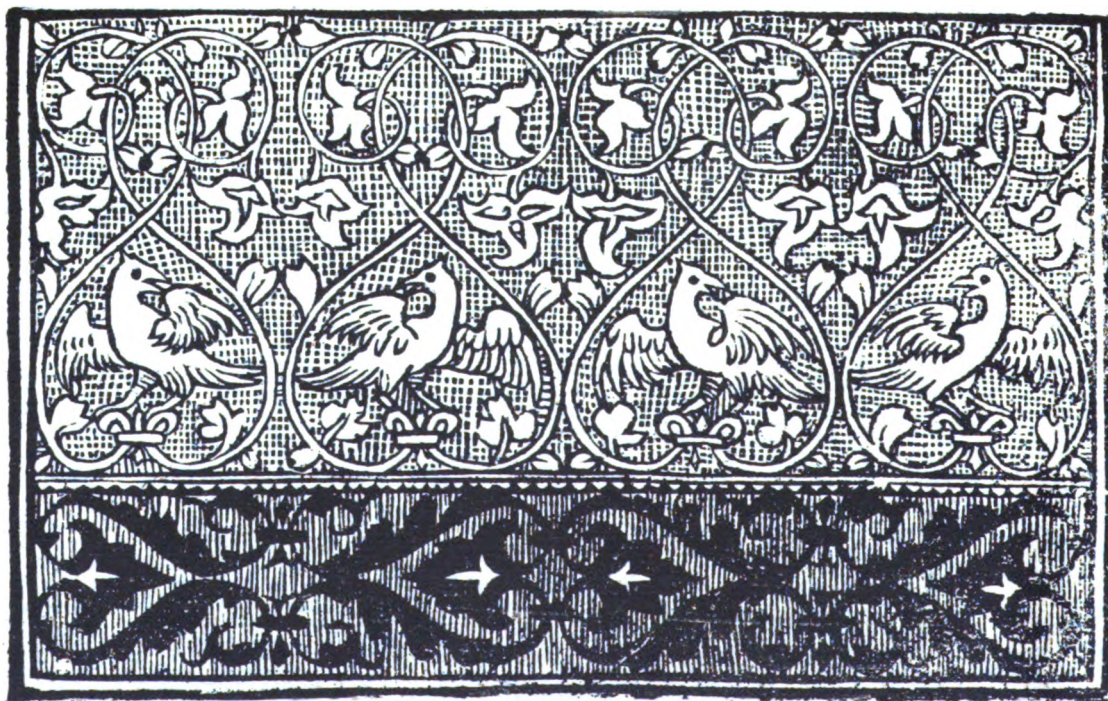






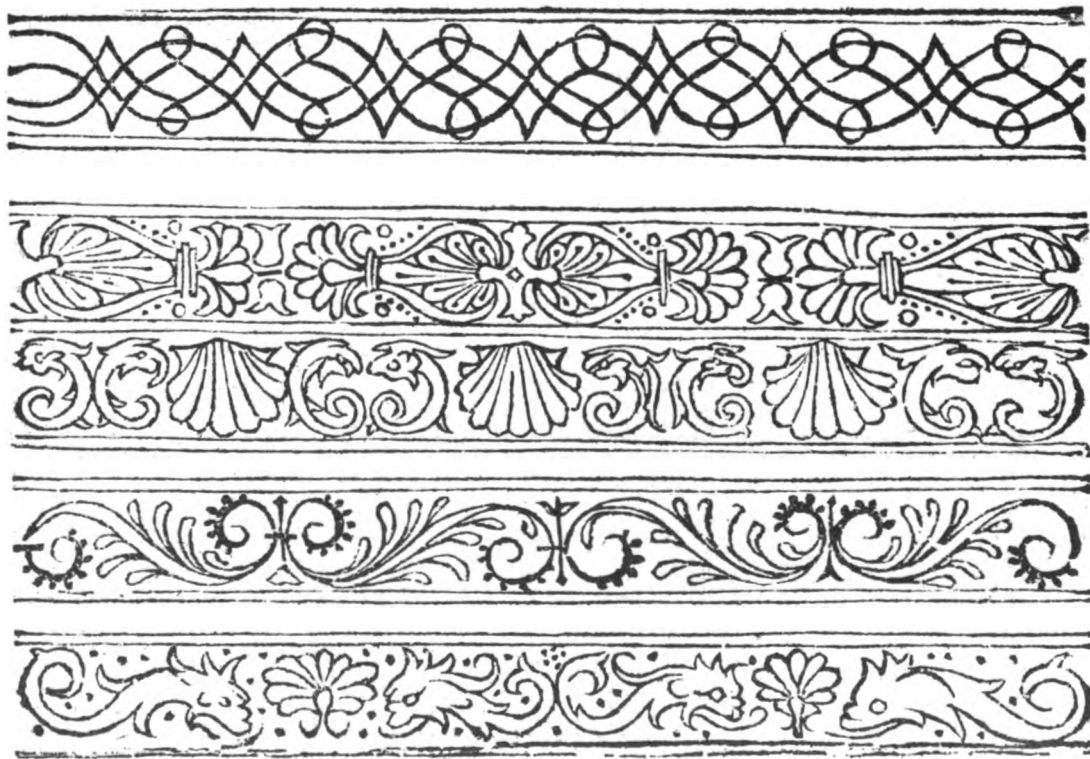


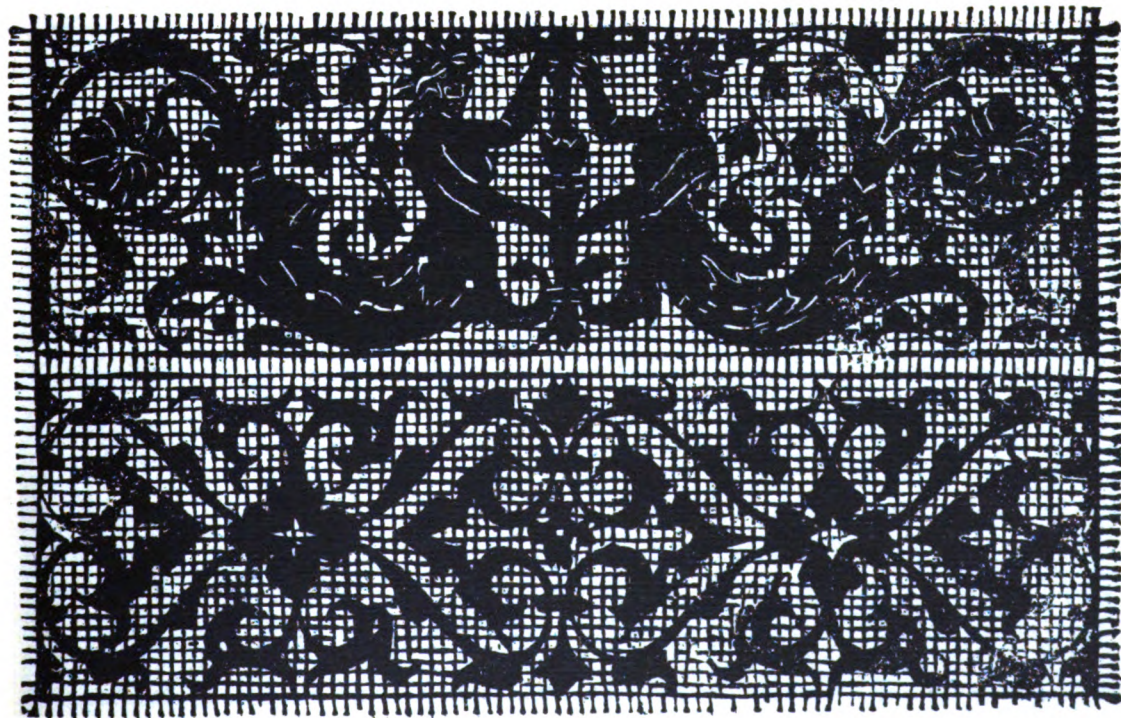
2



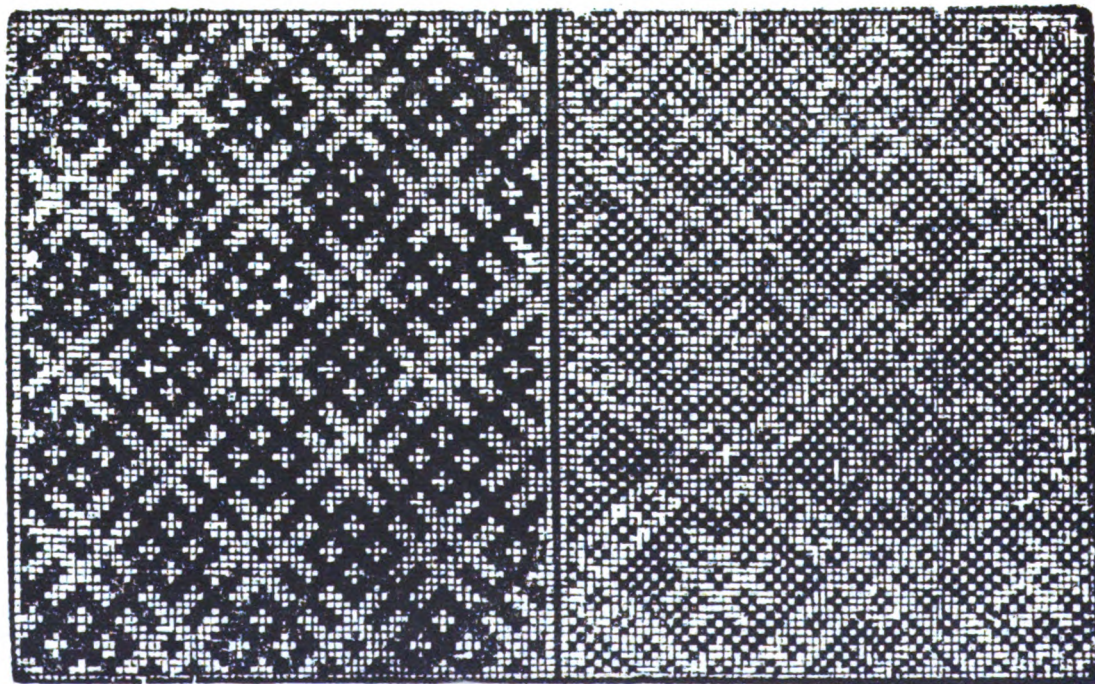


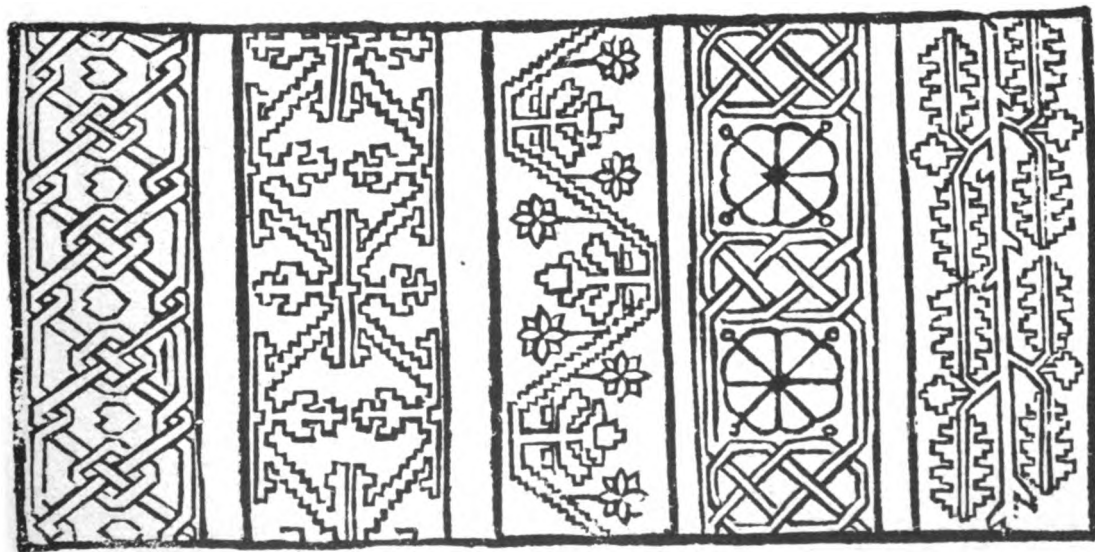
d



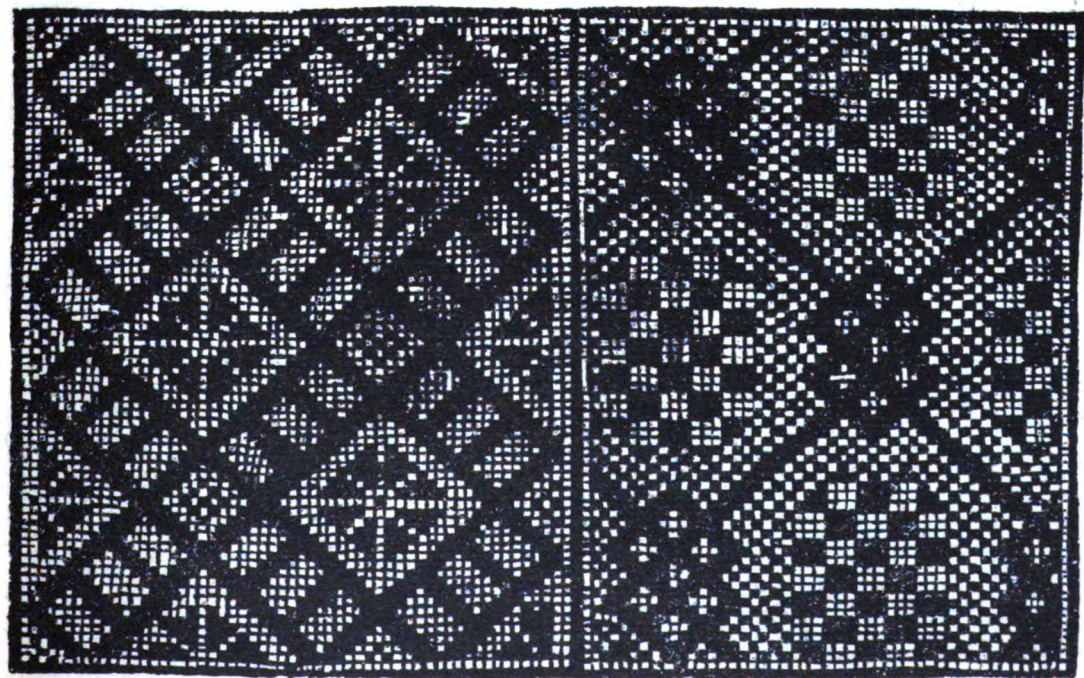


D III

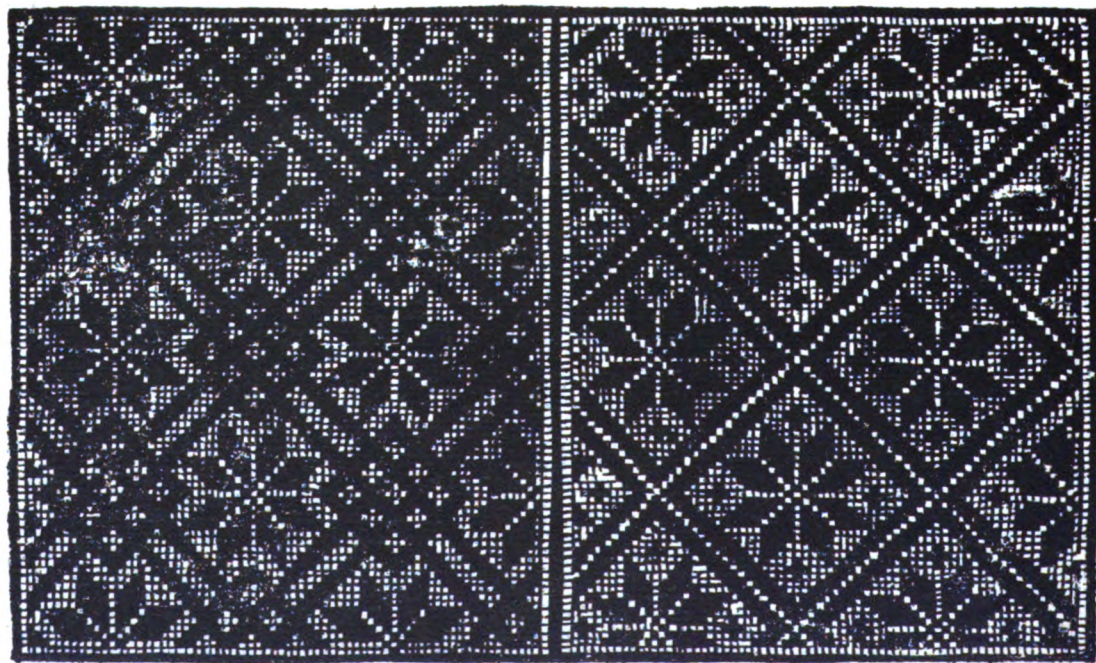


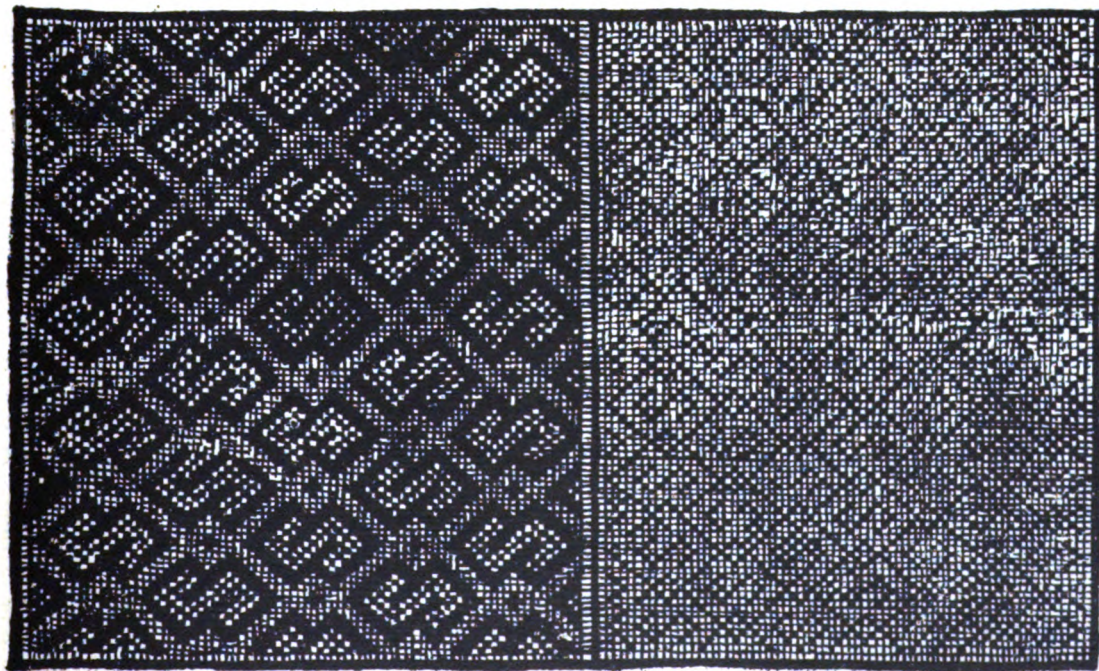




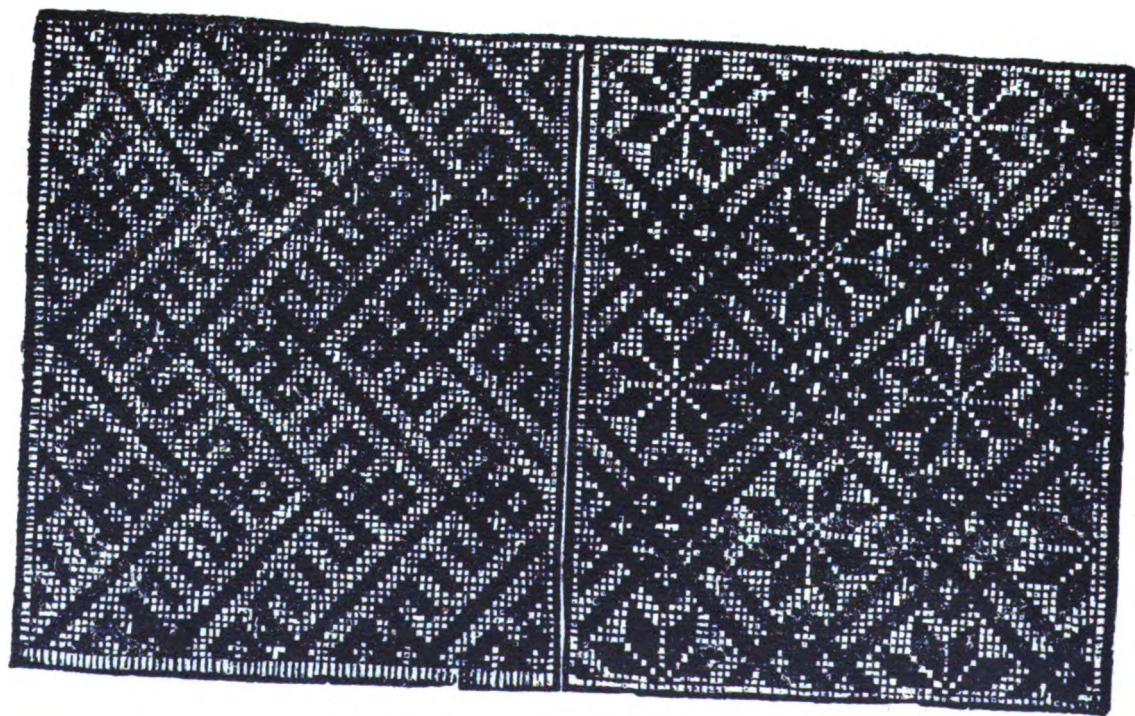


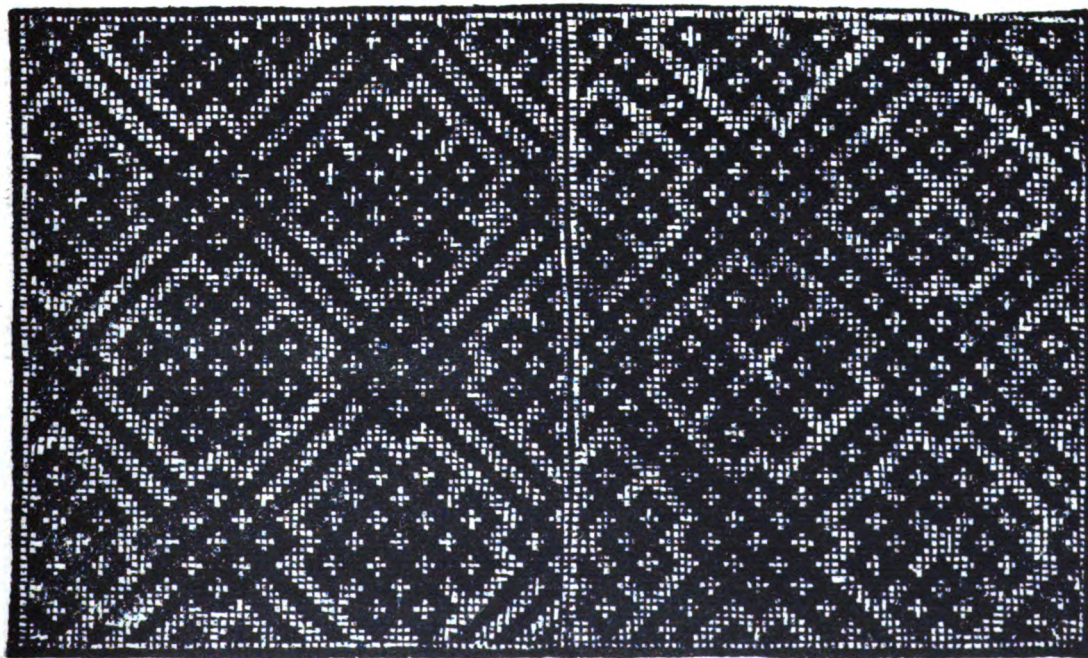
Q

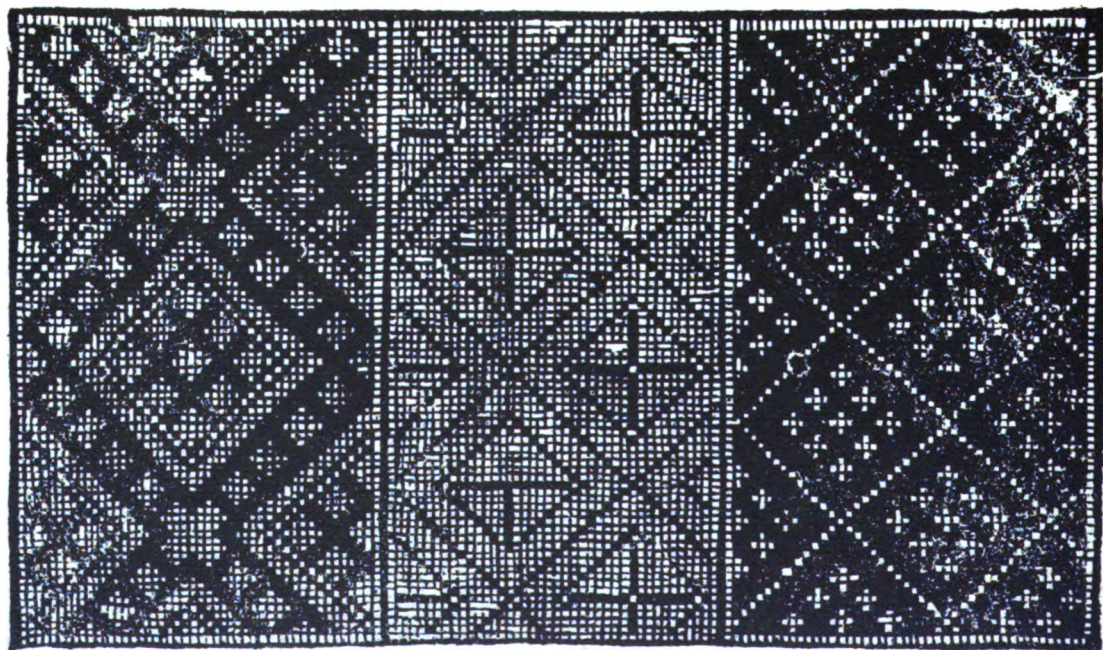


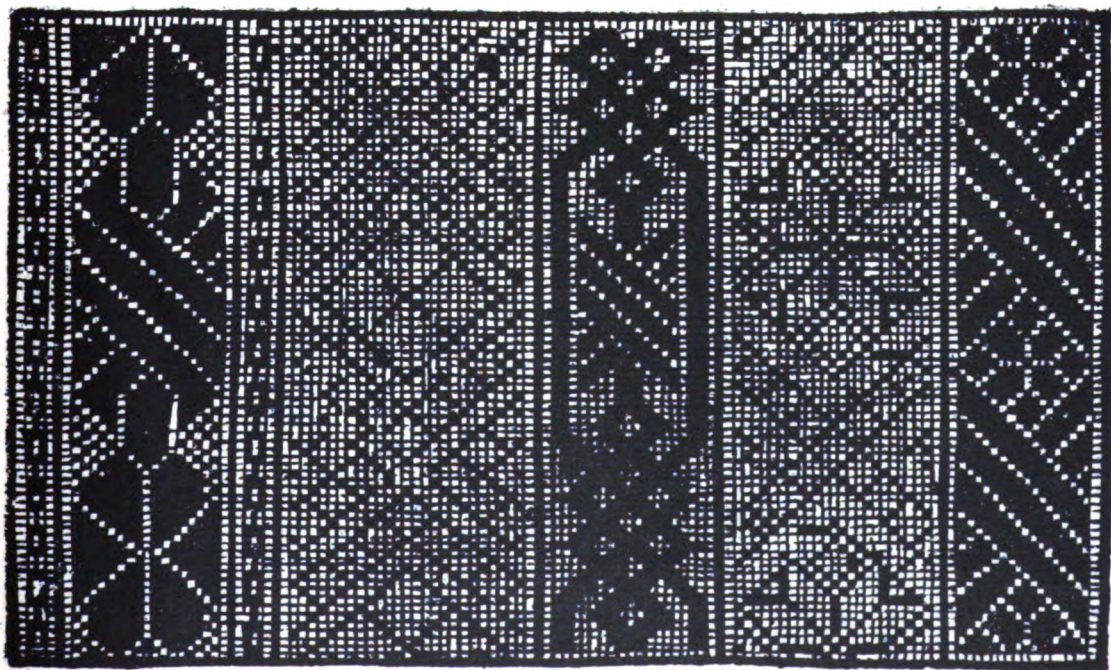


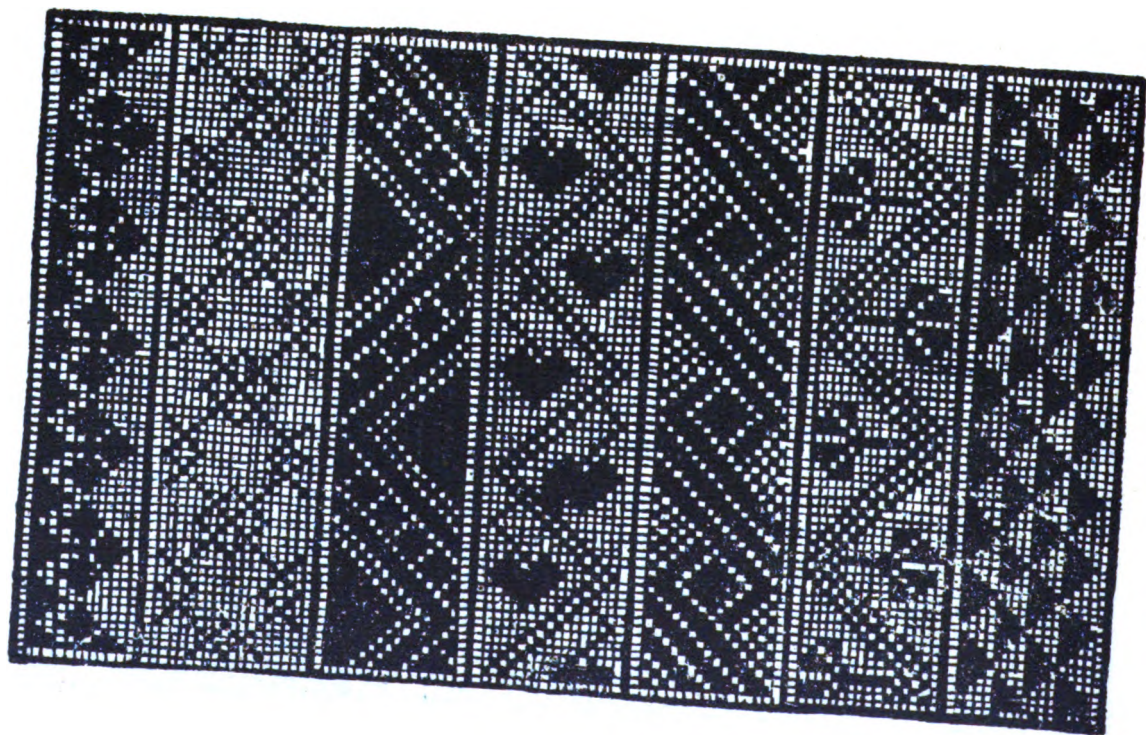
24

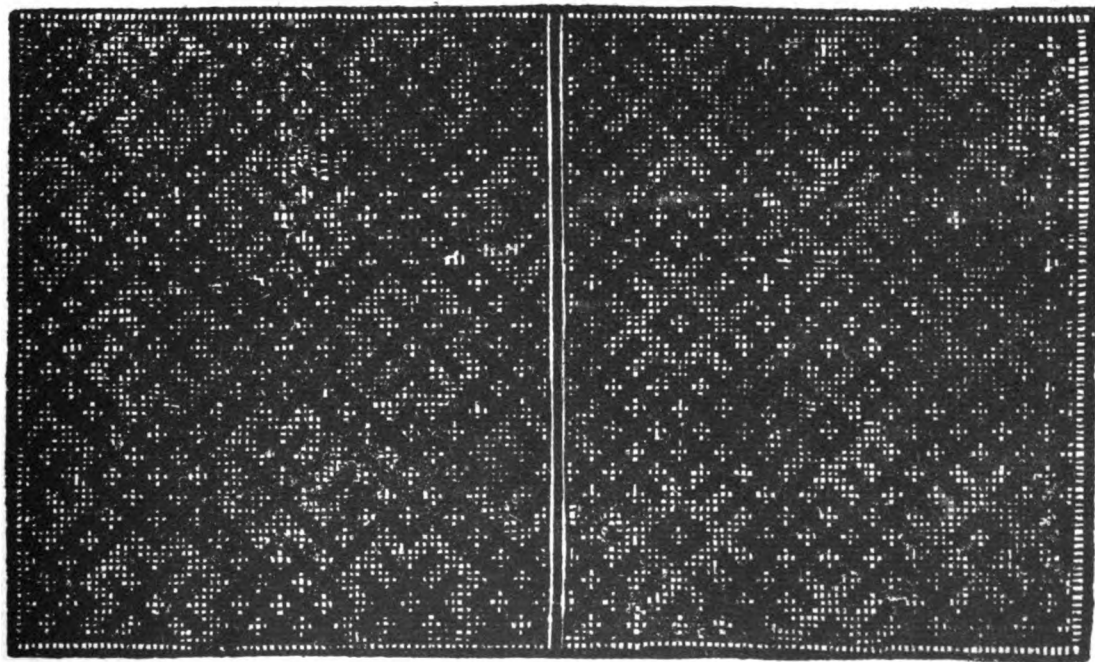




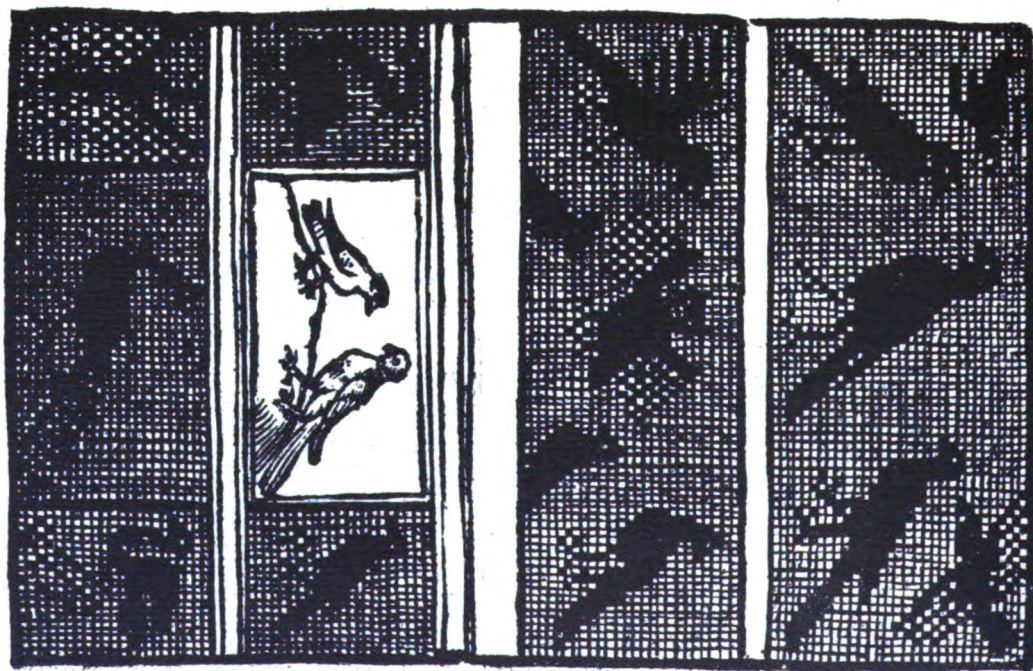


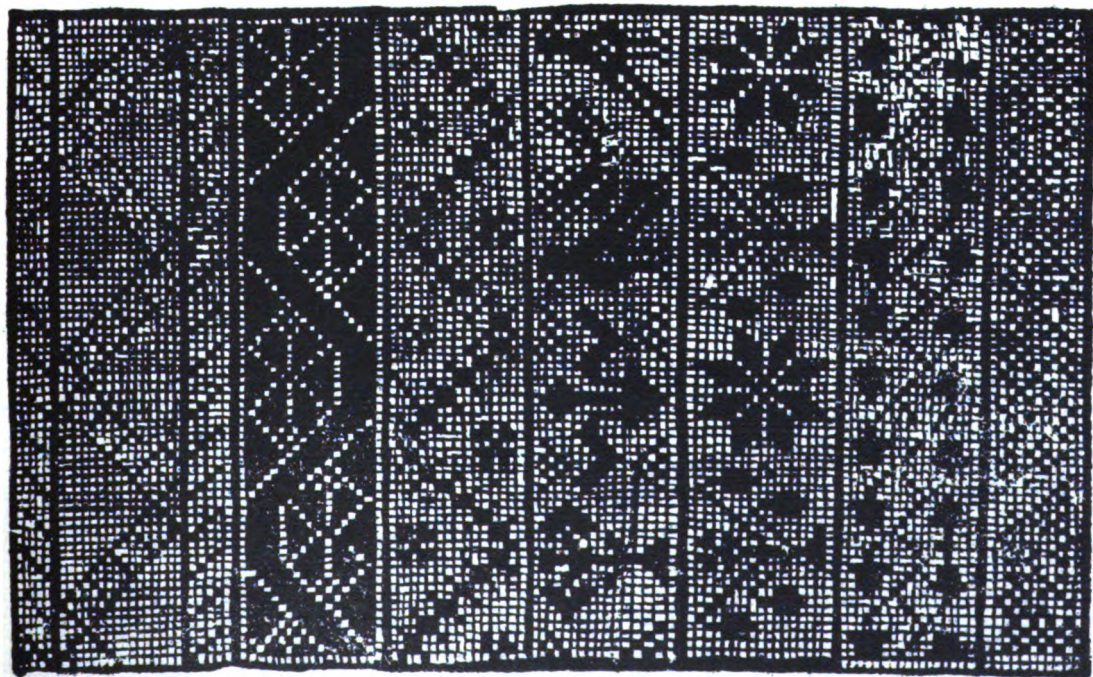


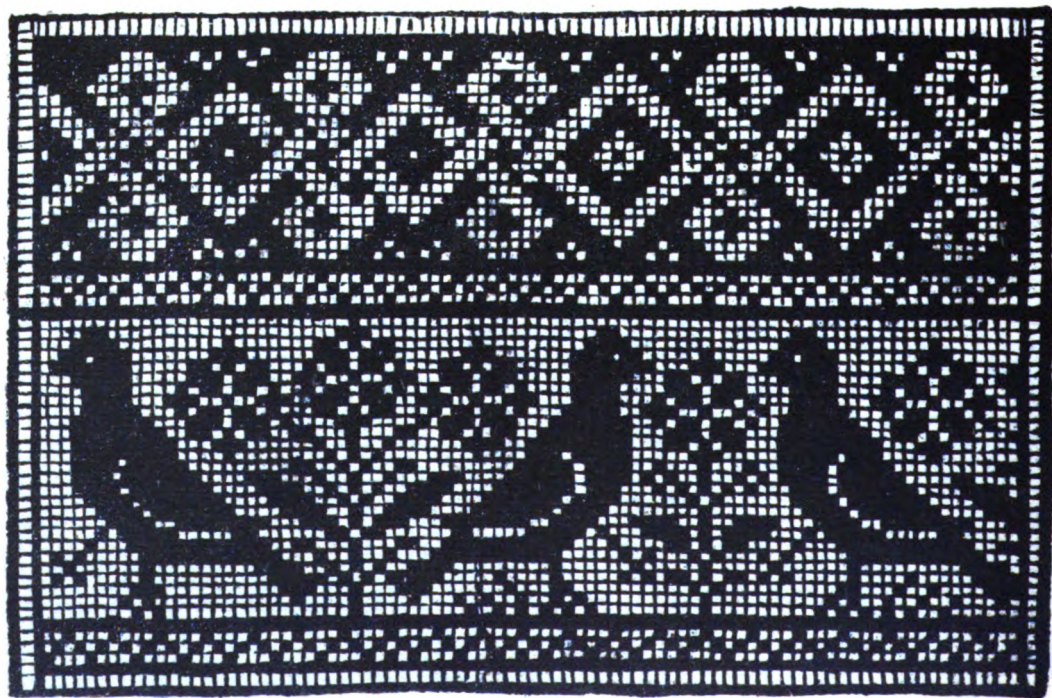


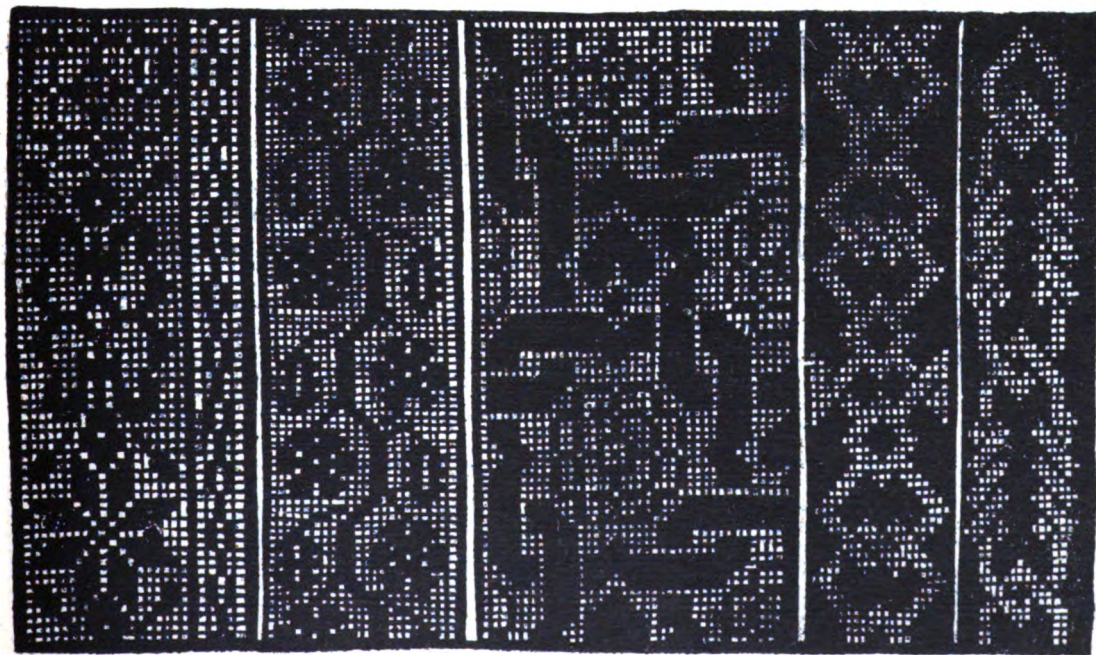


3

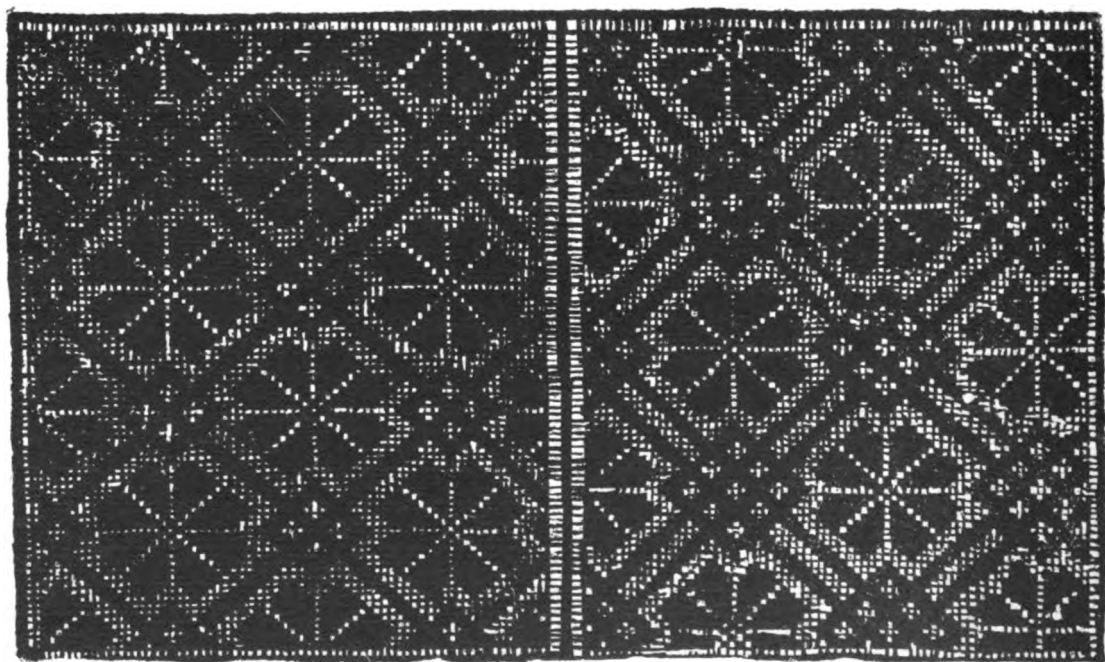


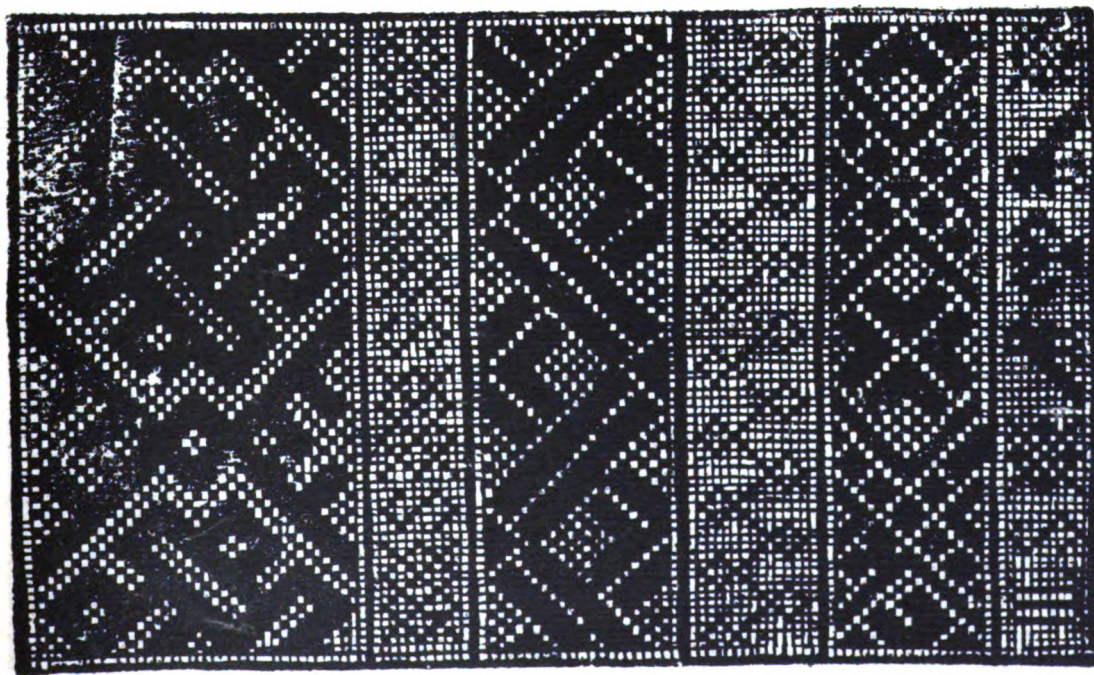


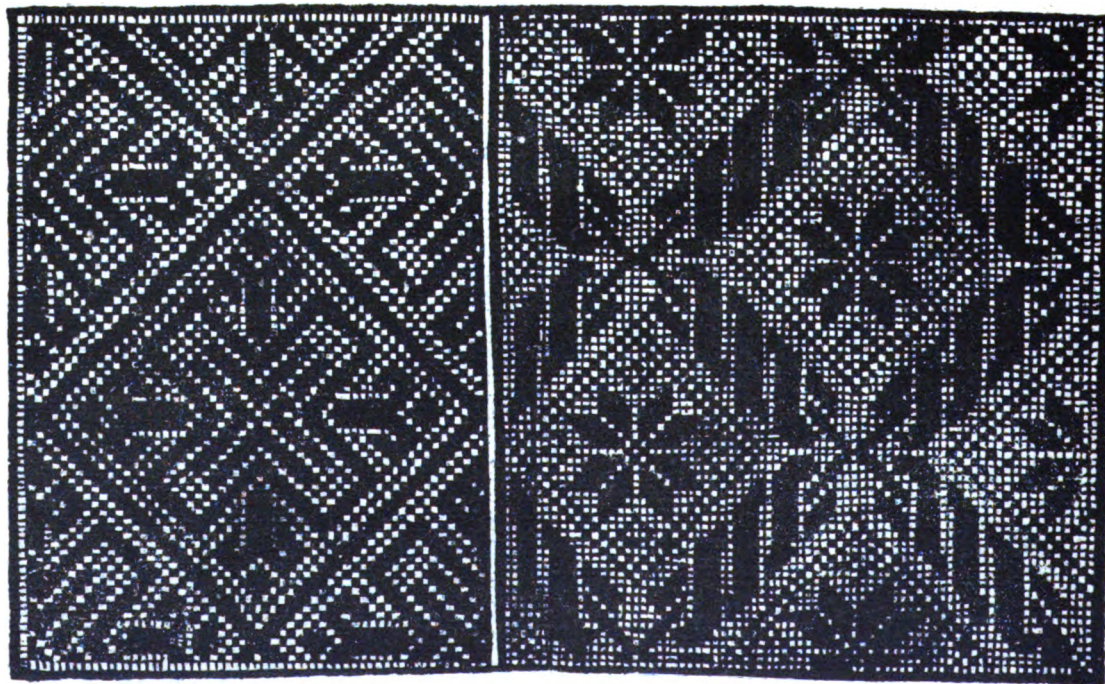


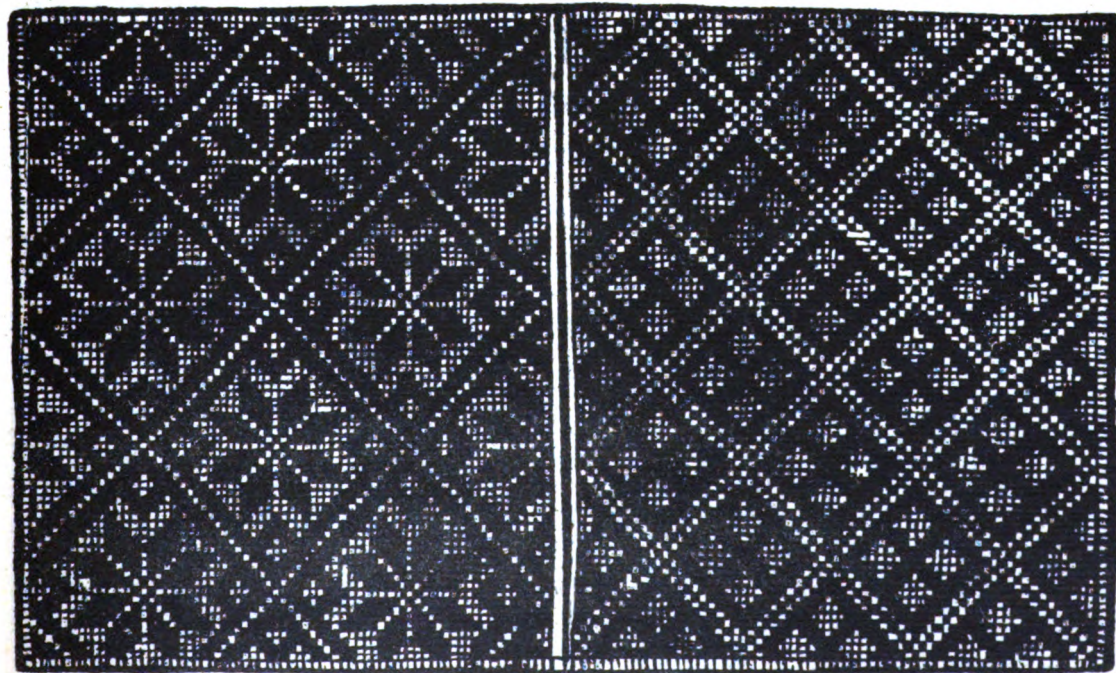


§ ij

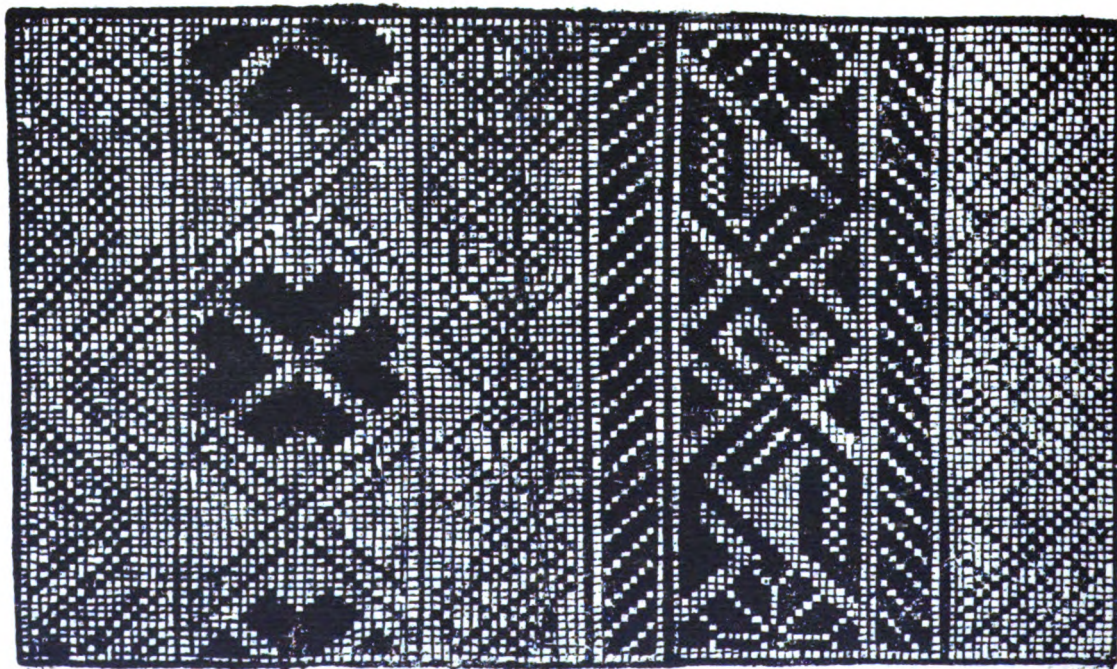


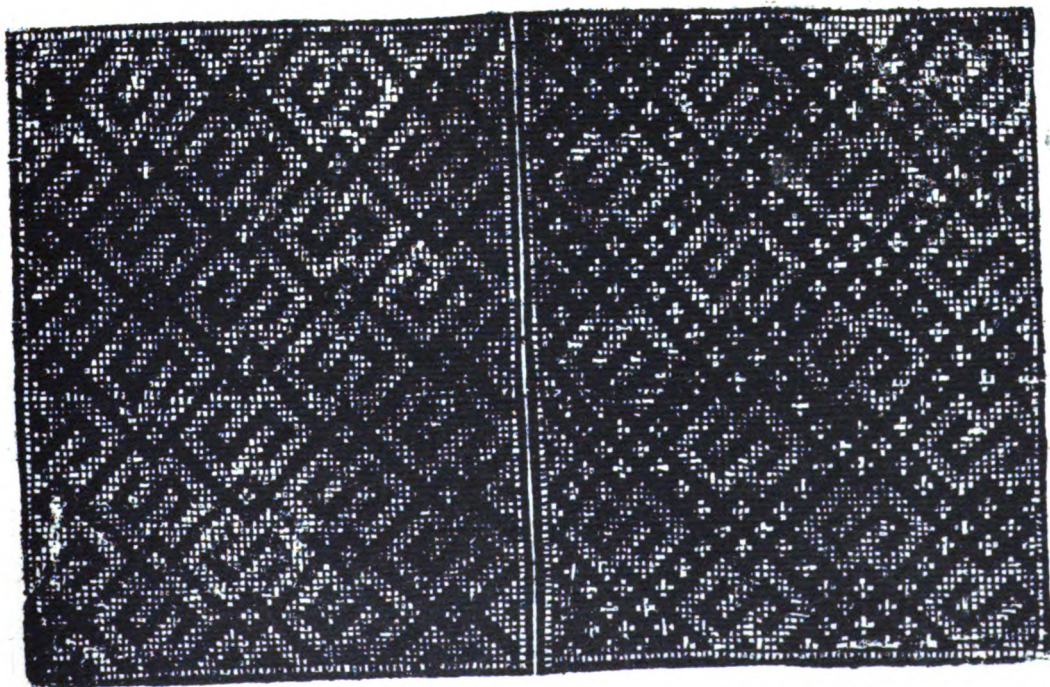


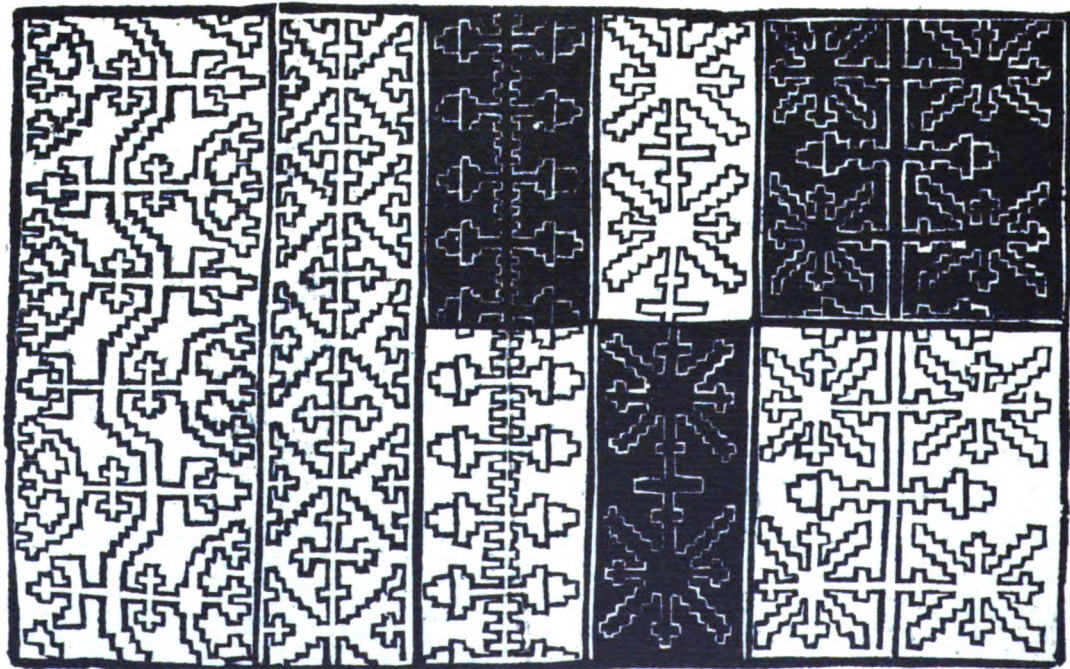


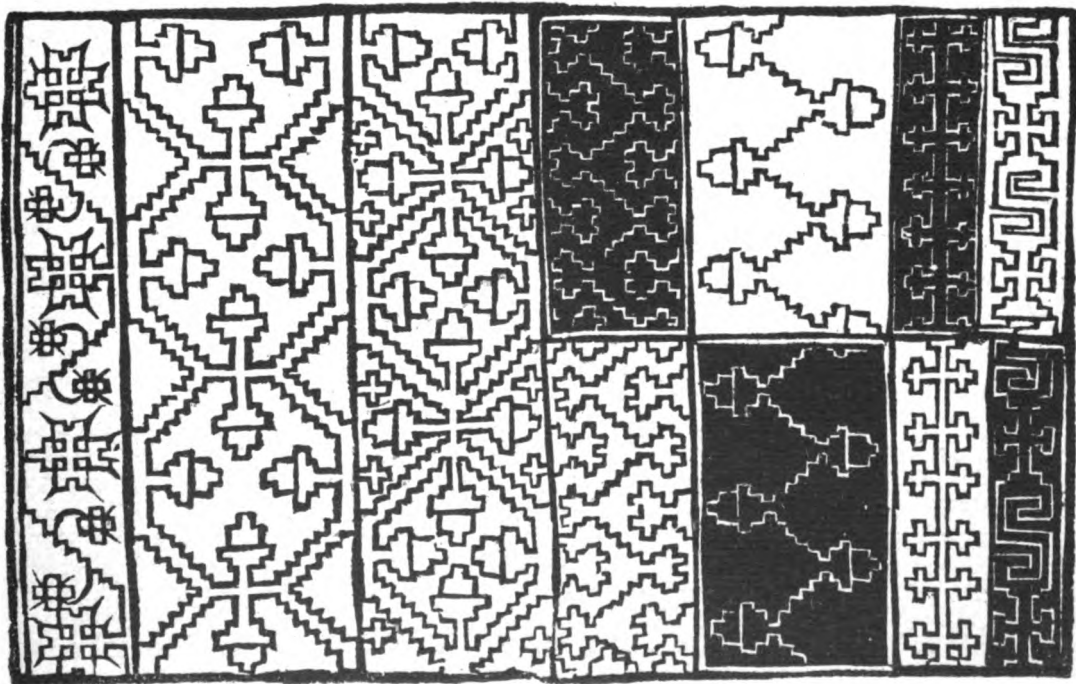


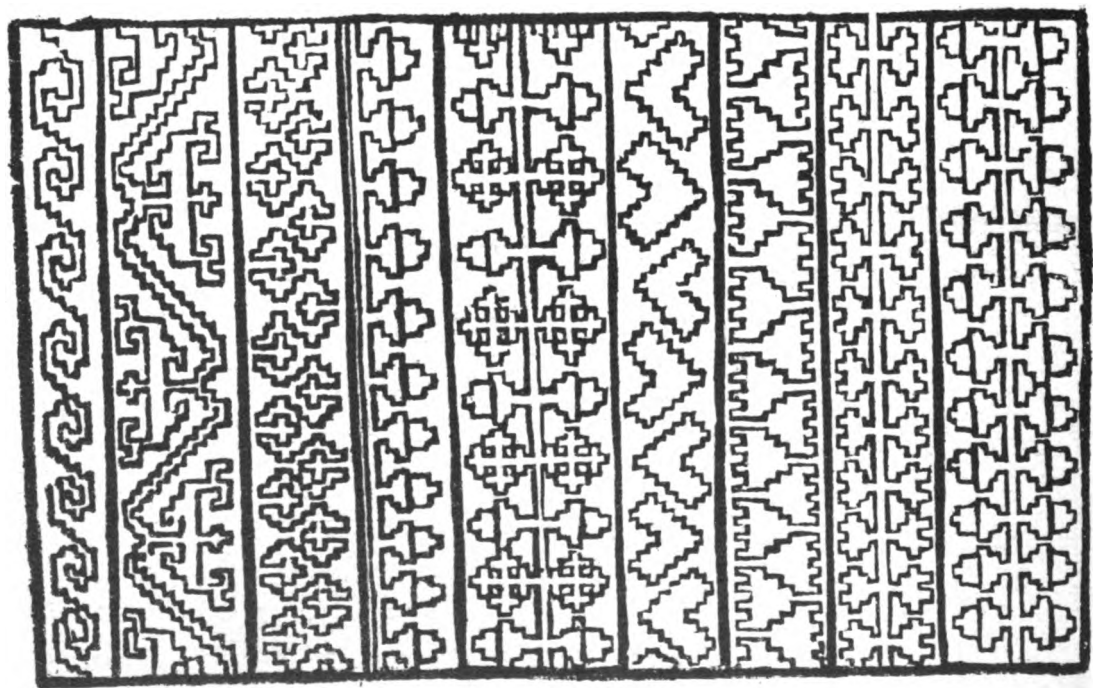
6



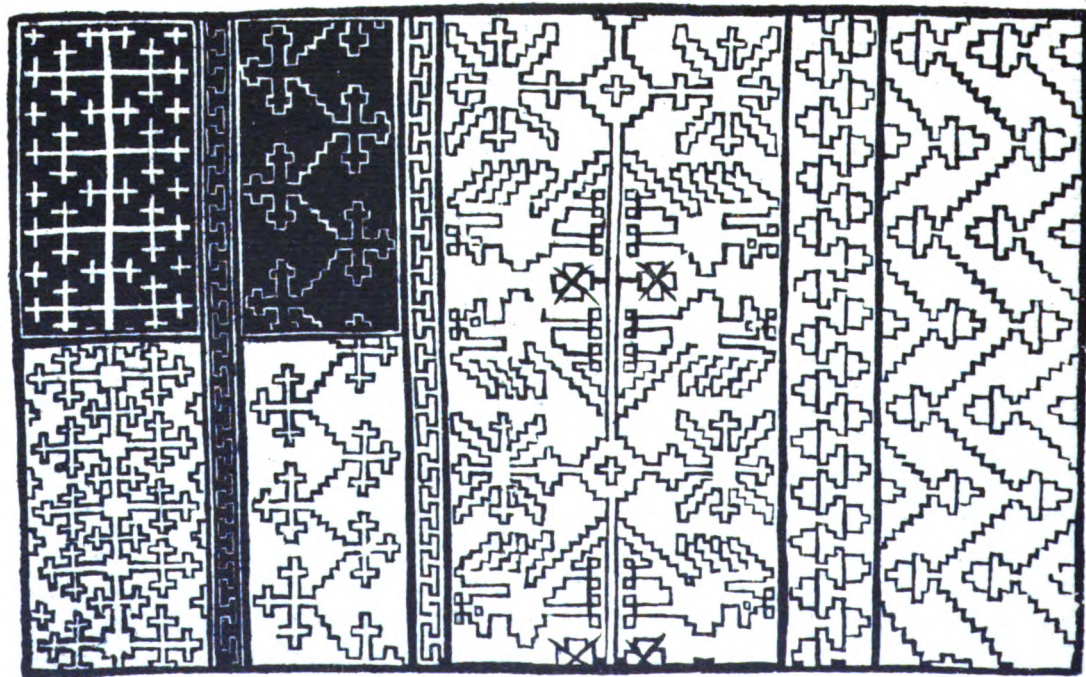




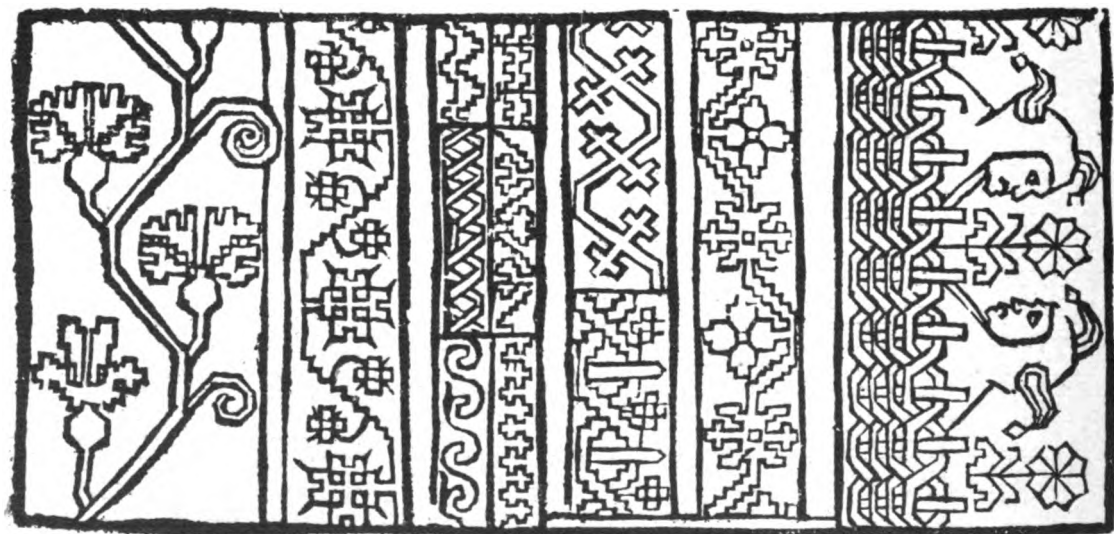


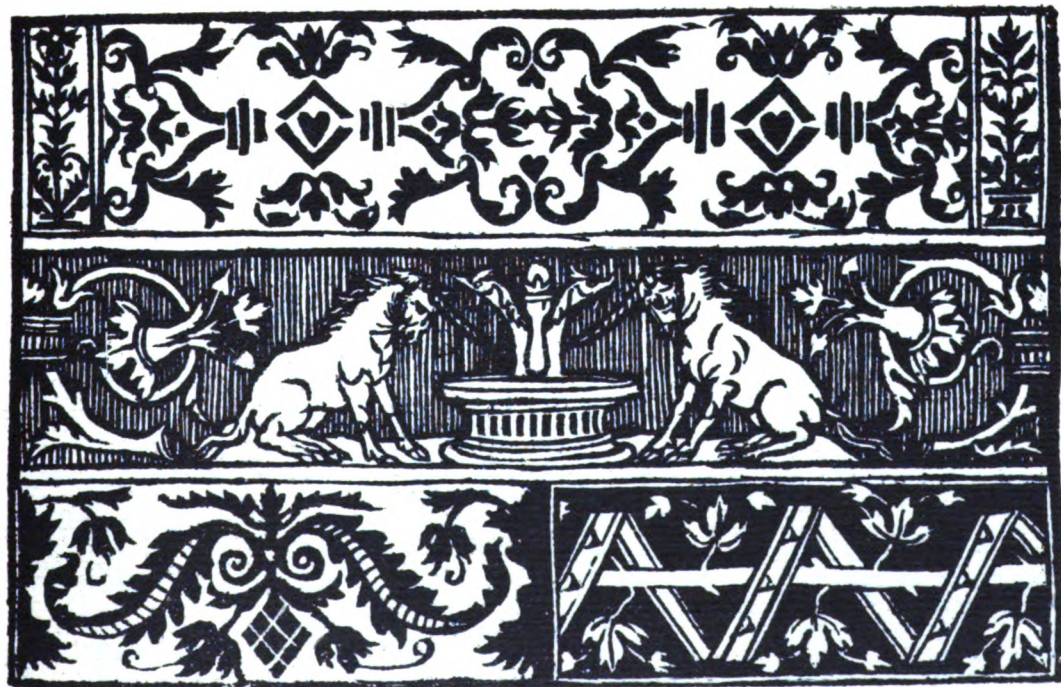




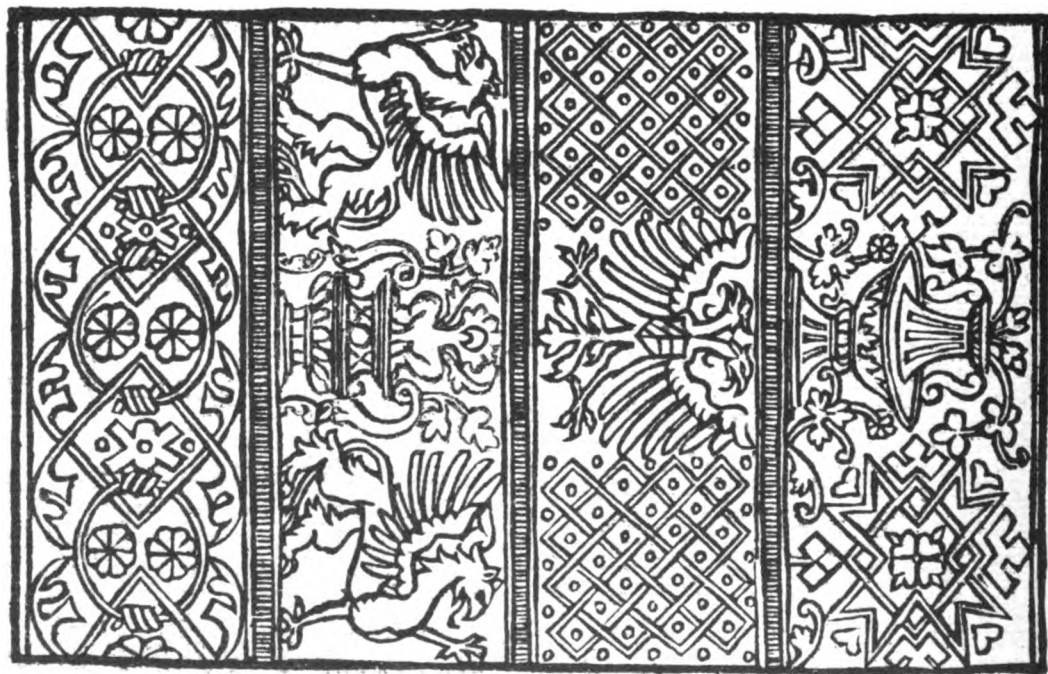


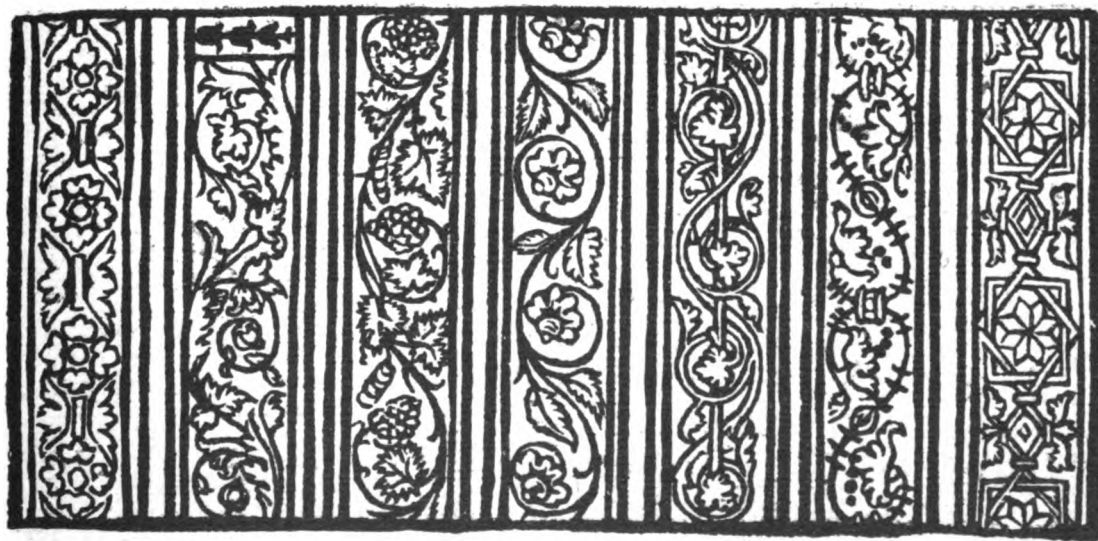


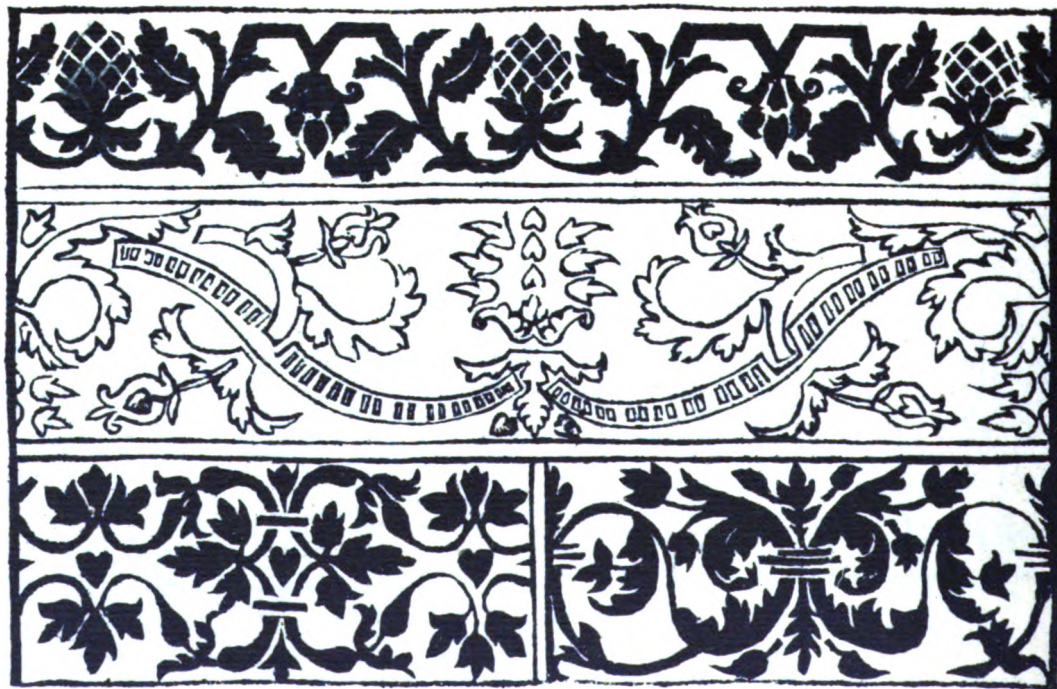


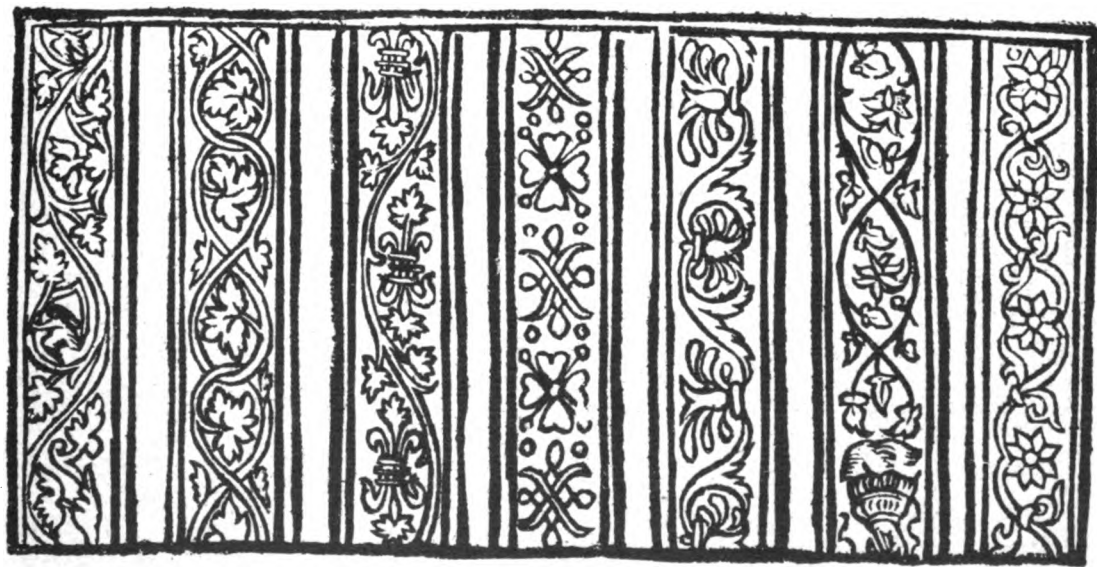


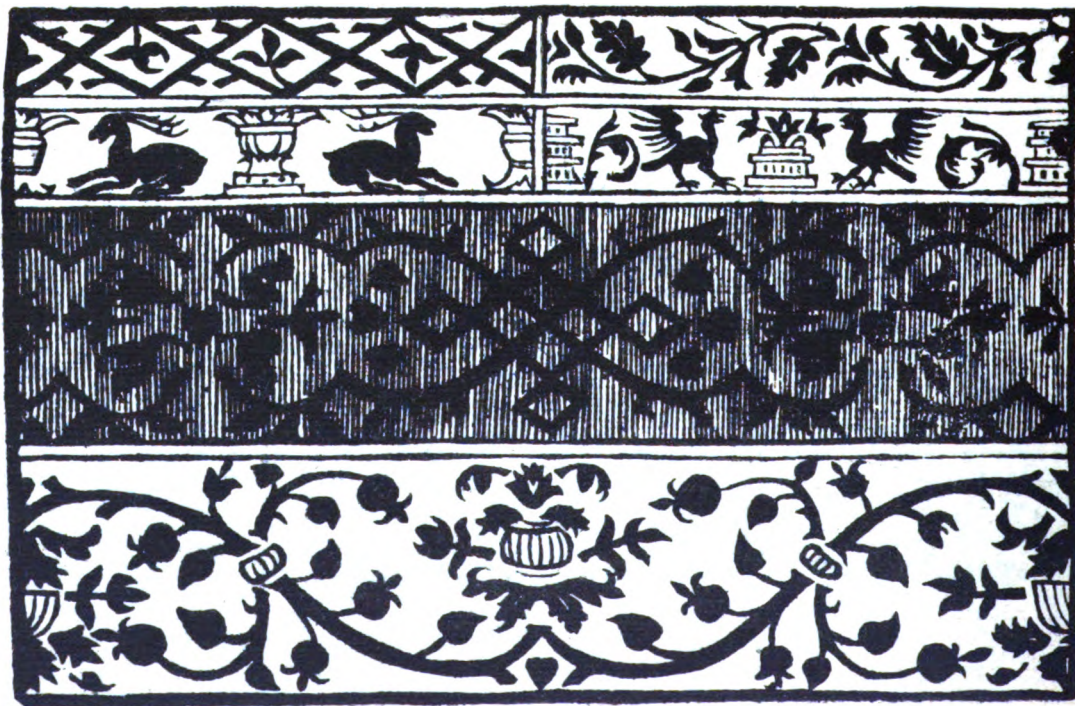
石 4





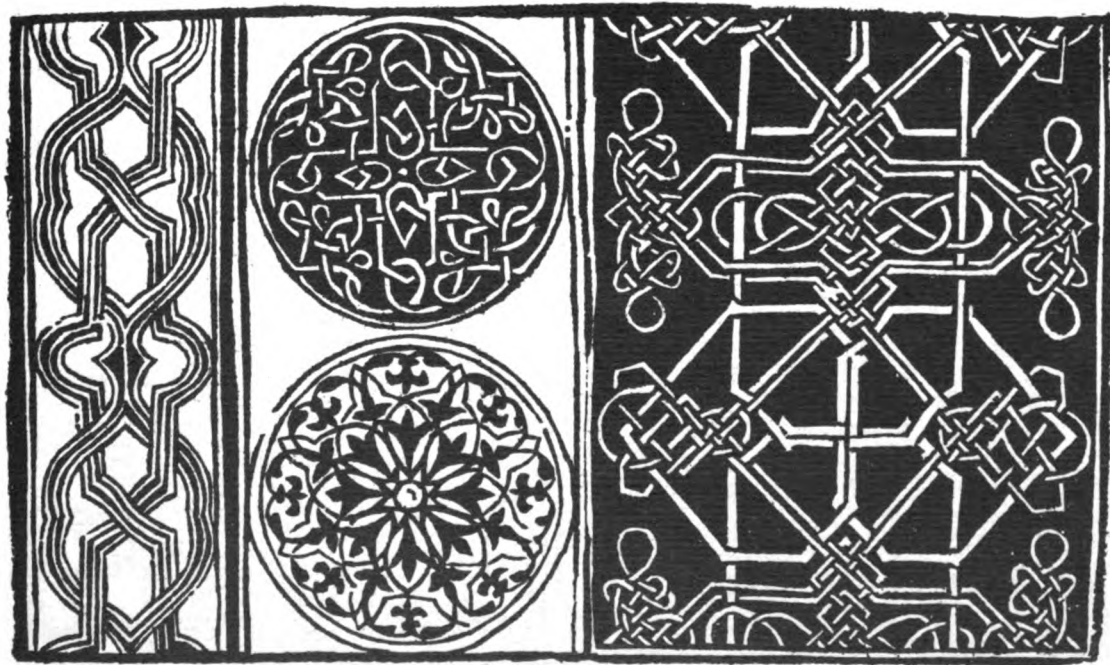




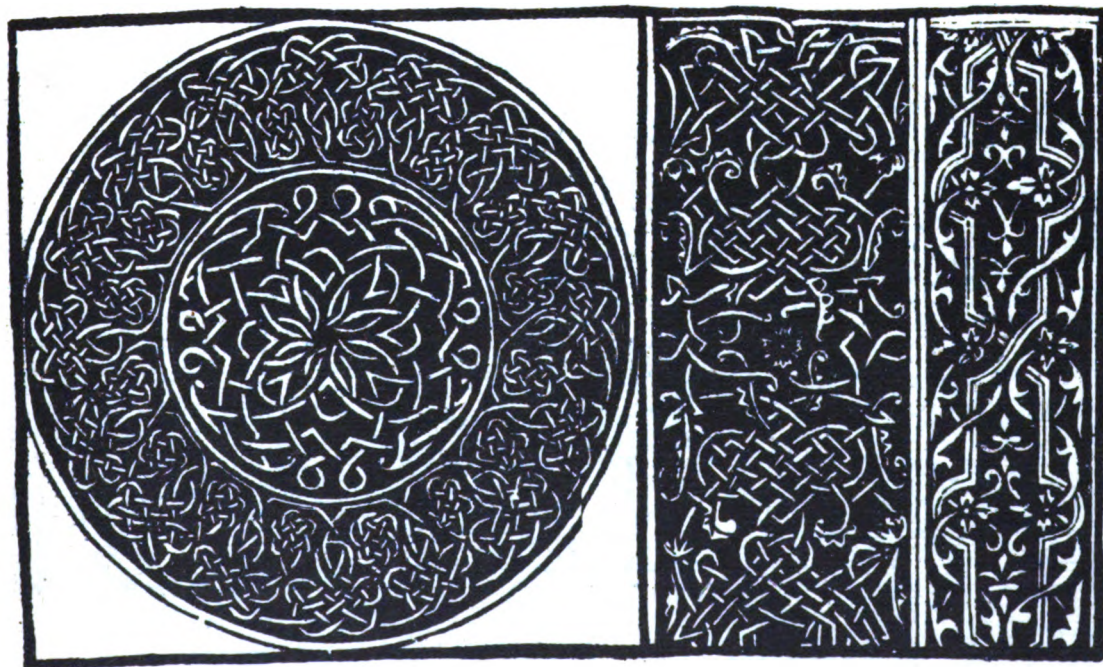


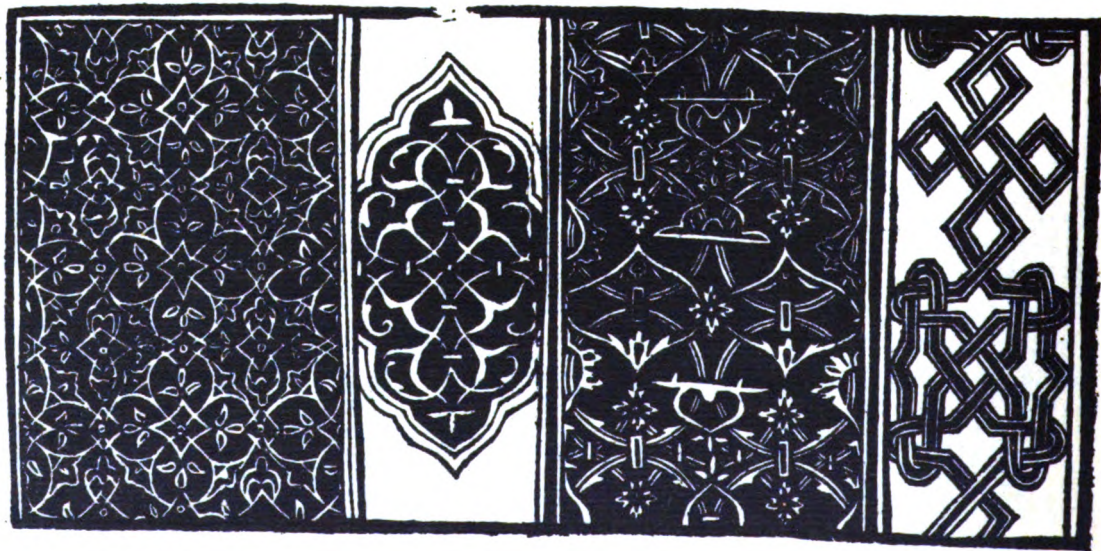


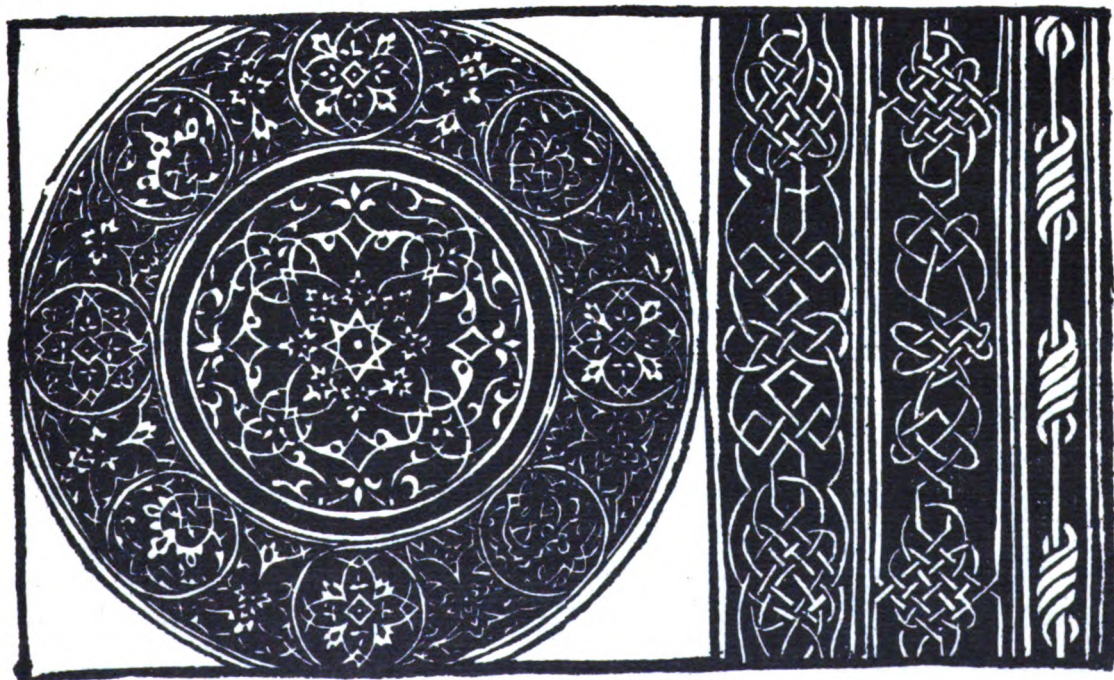




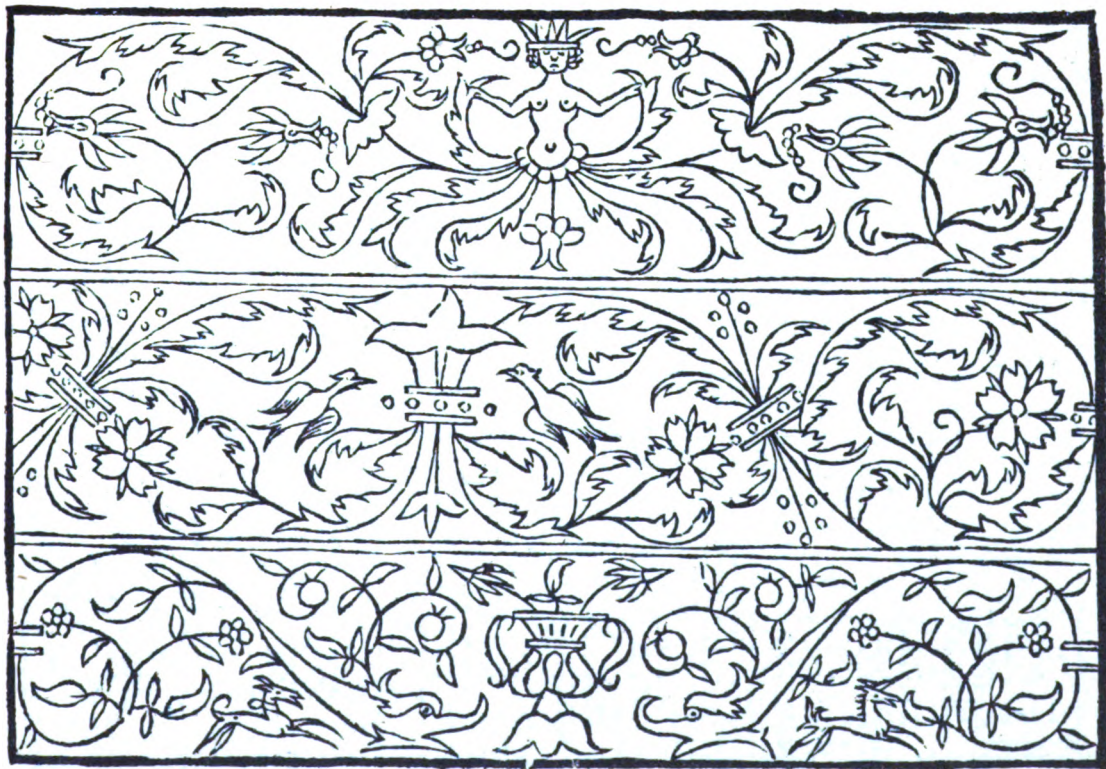




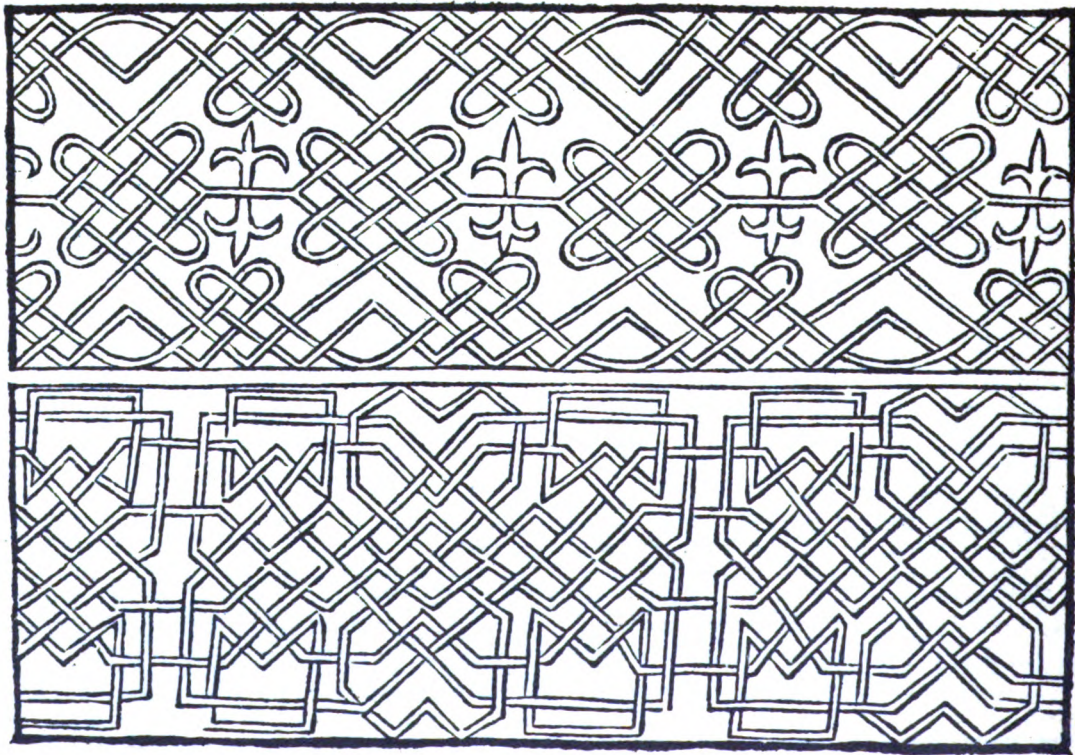


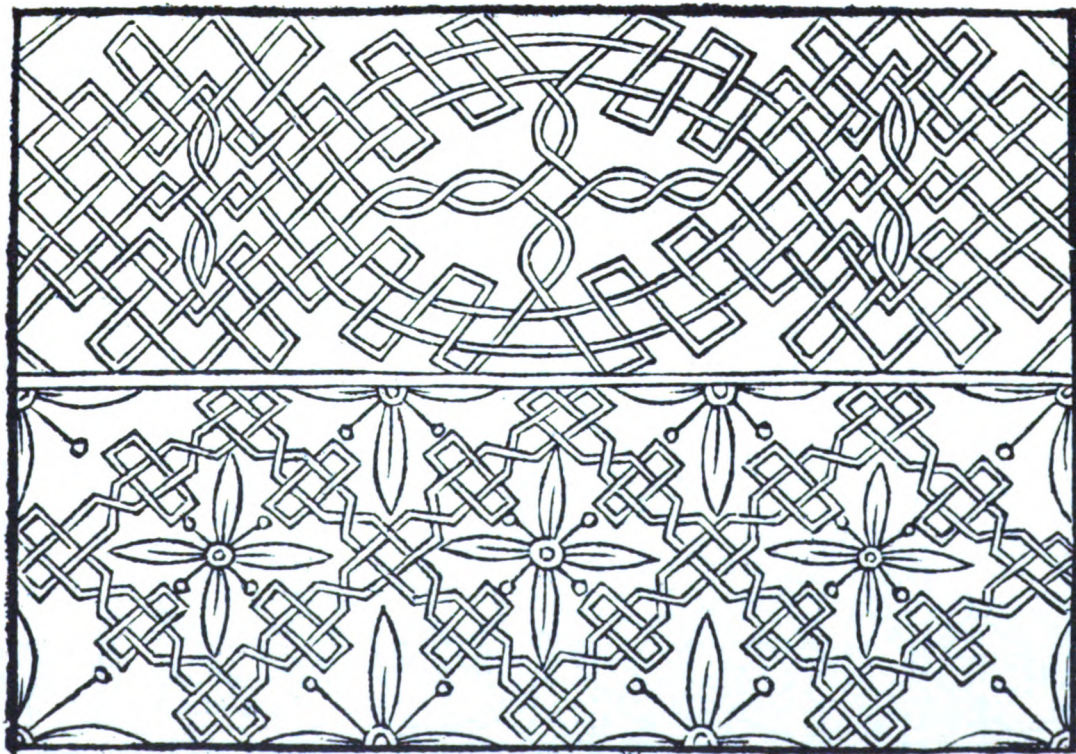


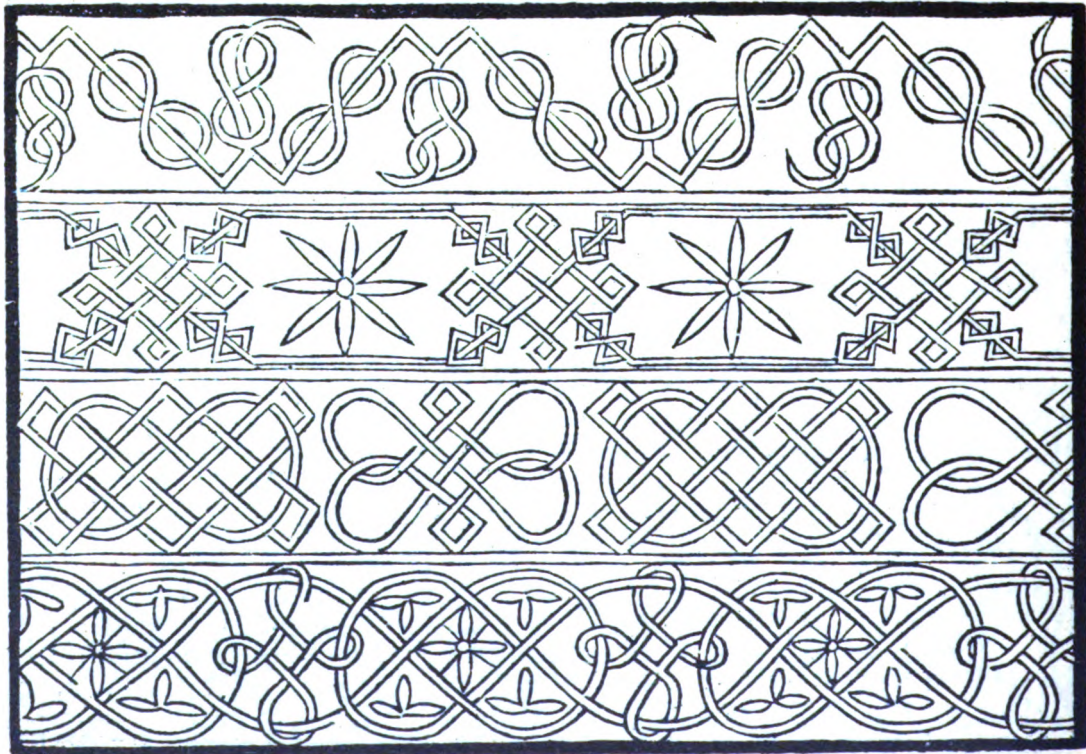


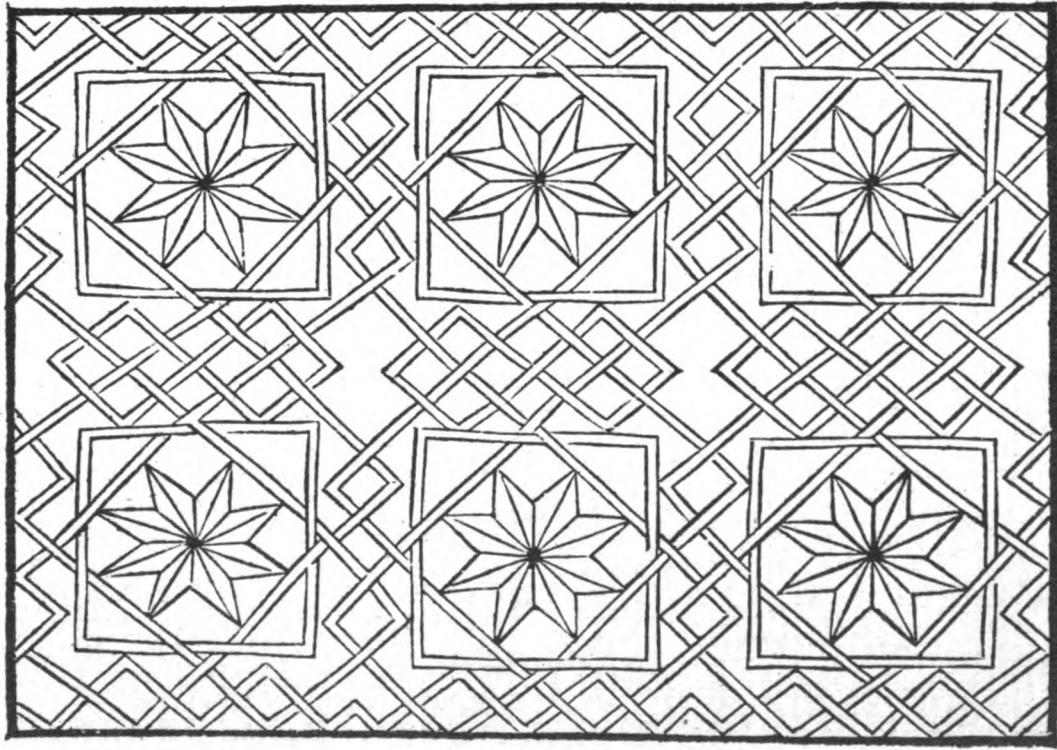


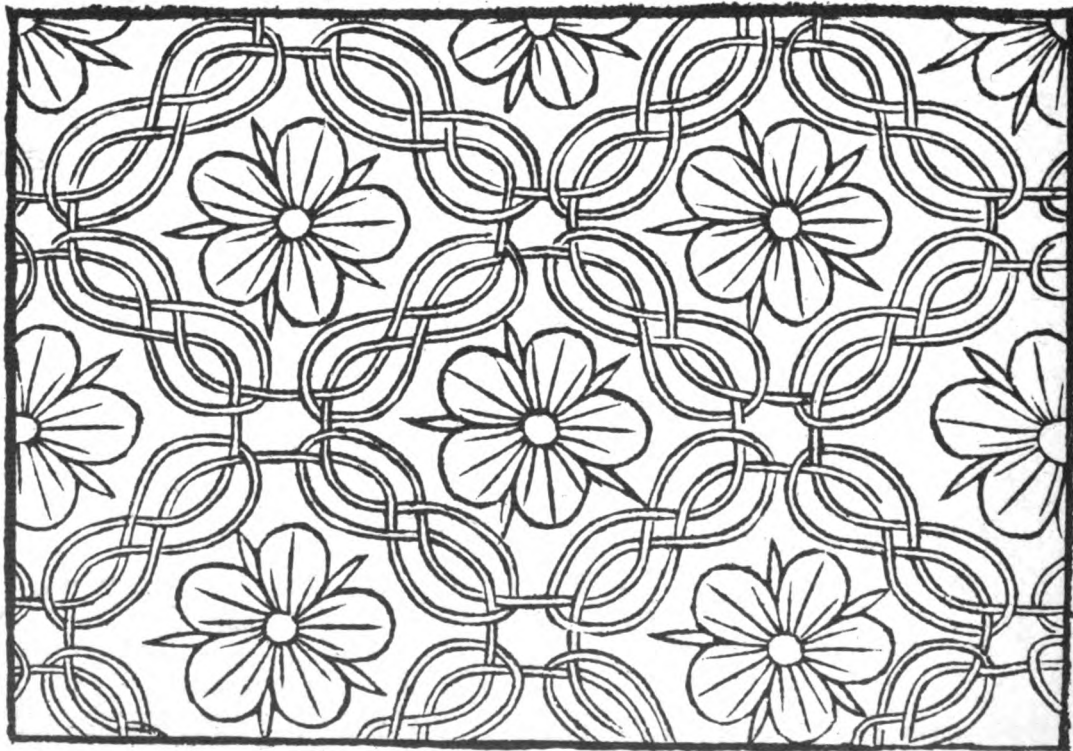
天

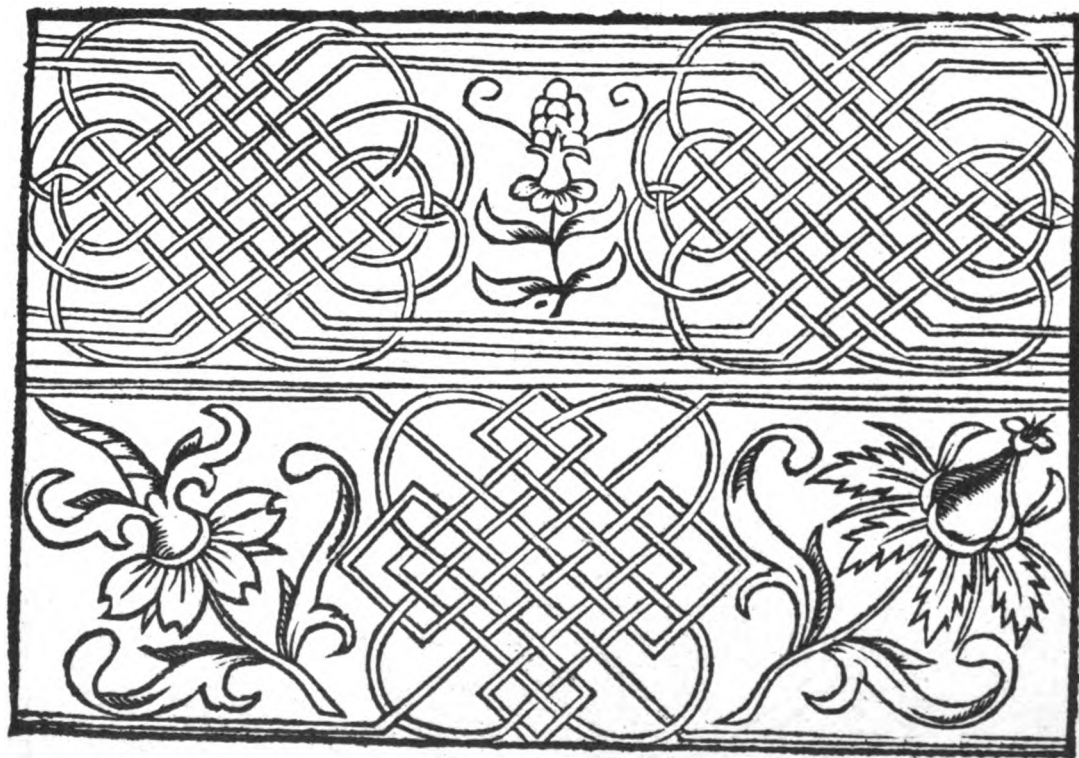


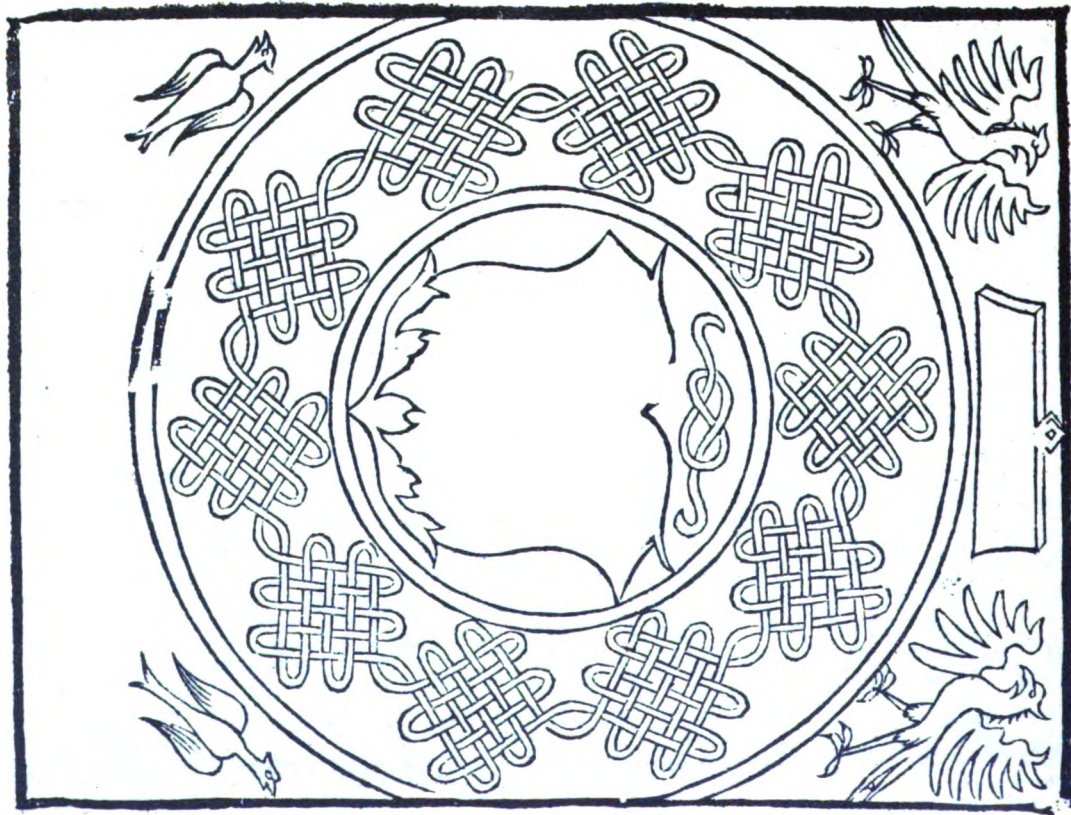






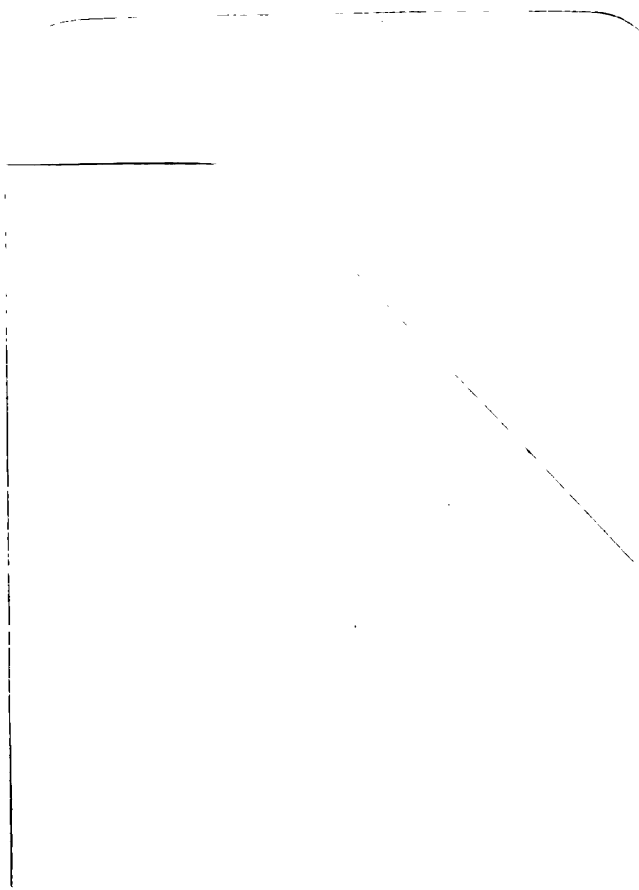












UNIVERSITY OF MINNESOTA

wils  
746 H67

Hofer, Hans, 16th cent.

Hans Hofer's formb uchlein, Augsburg, 15



3 1951 001 595 155 Y

Druck von F. Ullmann,  
Graphische Kunstanstalt,  
Herzogl. Sächs. Hoflieferant  
Zwickau S.